

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 10
7.-20. MAI



LIEBESPAARE IN DER BIBEL

Allerhand Geschichten
Seite 4

KOMMUNIKATION IM BISTUM

Barbara Melzl
Seite 2

«DU SOLLST DIR KEIN BILD MACHEN»

Die bekannte deutsche Theologin und Dichterin Dorothee Sölle hat sich mit Gottesbildern auseinandergesetzt. Zu ihrem 20. Todestag denkt Odilo Noti darüber nach, welche Relevanz die evangelische Theologin bis heute hat.

Das Bilderverbot ist ein merkwürdiges Verbot aus einer anderen Zeit. Als Sölle einmal mit Kolleginnen und Freunden zusammensass, hat sie auf ihre anschauliche Art erzählt, sie sei sicher über hundertmal von Journalisten gefragt worden: «Was für ein Bild von Gott haben Sie eigentlich?» Sölle brummte dann manchmal, sie habe kein Bild von Gott. Schliesslich dürfe man nach den Geboten der Bibel keines haben. Oder sie bemerkte, sie habe mal dieses, mal jenes Bild – Vater oder Mutter. Es komme darauf an, wo und wann sie Gott begegne.

Manchmal wurde sie auch böse und fauchte: Können Sie denn nicht für ein paar Sekunden den blöden kleinen Kasten beiseitelegen, mit dem Sie Ihre Bilder schiessen. Gerechtigkeit kann man nicht filmen, den Trost nicht fotografieren, die Menschenfreundlichkeit nicht dokumentieren. Gott wird manchmal sichtbar – er steht aber nicht zur Verfügung. Deshalb kann man von ihm auch keine Bilder knipsen. Sölle macht damit auf ein uraltes Gebot aufmerksam. Es ist das zweite der Zehn Gebote aus dem Alten Testament. Wenn man sich von Gott kein Bild machen soll, dann muss zunächst einmal Gott geschützt werden. Gegenüber kirchlichen und weltlichen Machthabern, gegenüber Ideologen und Fundamentalisten. Das Bilderverbot richtet sich gegen all jene, die Gott und Religion für ihre unheiligen Zwecke vereinnahmen wollen. Und gegen alle, die meinen, Gott und die Wahrheit zu besitzen.

ODILO NOTI IST THEOLOGE UND PRÄSIDENT DER STIFTUNG WELTETHOS SCHWEIZ. ZUDEM PRÄSIDIERT ER DIE HERBERT HAAG STIFTUNG FÜR FREIHEIT IN DER KIRCHE. DER VOLLSTÄNDIGE TEXT VIA QR-CODE ODER UNTER:

[HTTPS://WWW.KATH.CH/NEWS/DU-SOLLST-DIR-KEIN-BILD-MACHEN-IN-ERINNERUNG-AN-DOROTHEE-SOELLE/](https://www.kath.ch/news/du-sollst-dir-kein-bild-machen-in-erinnerung-an-dorothee-soelle/)



NEUE KOMMUNIKATIONS-VERANTWORTLICHE

Bischof Felix Gmür hat Barbara Melzl zur neuen Kommunikationsverantwortlichen und Mediensprecherin des Bistums Basel ernannt. Die 45-Jährige folgt auf Hans-Ruedi Huber (59), der diese Aufgabe seit 2015 wahrnahm und Ende Juni in Pension geht. Barbara Melzl studierte Betriebswirtschaftslehre in Regensburg, Toledo und München. Von 2017 bis 2021 belegte sie zudem Theologie in Luzern und schloss mit dem Master ab. Barbara Melzl wohnt in Bern und wird ihre Aufgabe am 1. Juli 2023 übernehmen.

AUFGEFALLEN

«Wenn man von Gott spricht, dann sagt mir das nicht viel. Aber wenn man gut vom Menschen spricht, dann sagt mir das etwas über Gott. An Gott glauben heisst für mich: an den Menschen glauben.»

Eine Aussage des französischen Theologen Jaques Gaillot, der am 12. April 2023 verstorben ist. Zitiert in: Pfarrblatt. Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern. Nr. 9, 2023.

Jaques Gaillot (1935–2023) war in den 1990er-Jahren Bischof von Evreux westlich von Paris. Gaillot setzte sich ein Leben lang für Benachteiligte ein. Er äusserte sich dezidiert zu Fragen im Zusammenhang mit dem Zölibat, mit der Weihe von Frauen oder der Seelsorge für homosexuelle Menschen. Johannes Paul II. verbannte ihn 1995 in eine Diözese in Algerien, die lediglich historisch auf dem Papier besteht.

TITELSEITE: Adam und Eva, Glasfenster in der Kathedrale von Gloucester. Shutterstock

«Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.»

1 Johannes 4,12-13



Nimrod Oreni / Pixabay

Tiber mit Petersdom.

HEILIGES JAHR 2025

Hohe italienische Politiker und Vatikanvertreter haben sich zu Planungsgesprächen für das Heilige Jahr 2025 getroffen. Im Januar hatte die Regierung dem Vatikan bereits volle Unterstützung zugesagt, um die erwarteten rund 45 Millionen Besucher in Rom aufzunehmen. Die Republik Italien und ihre Hauptstadt planen für dafür Investitionen vor allem in die Infrastruktur in der Höhe von 4 Milliarden Euro. Zu den wichtigsten Baumassnahmen zählt etwa eine Fussgängerunterführung vor der Engelsburg, die den gesamten Bereich vom Tiber bis zum Vatikan in eine Fussgängerzone verwandeln soll. Zuletzt wurde jedoch bekannt, dass es für die Umsetzung der Massnahmen an Personal in der römischen Stadtverwaltung mangelt. Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». www.kathpress.at

Ukrainische Lieder an Pfingsten

Chorleiterin Sandra Rupp Fischer gewinnt jährlich neue Mitglieder für den Marienchor Olten. Ihr Erfolgsrezept sind Vielfalt und Flexibilität. Und: Es singen auch ukrainische Geflüchtete mit, die vor einem Jahr in den Chor kamen. Rupp Fischer bemerkt dazu: «Bereits im April 2022 organisierte der Marienchor ein Friedenskonzert für die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten. Rund 200 Menschen sangen mit. Die Kirche war proppenvoll. Gleichzeitig bildete sich in Olten ein ukrainischer Treff.» Das Programm für das Pfingstprojekt beinhaltet liturgische Gesänge aus der Ukraine. Für den Chor ist das nicht völlig neu, denn bereits in anderen Projekten wurden Lieder in ukrainischer, polnischer oder russischer Sprache aufgeführt. *Barbara Ludwig, kath.ch*



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«NIEMAND VON UNS IST UNSCHULDIG»

Vom berühmten Psychoanalytiker und Kommunikationsforscher Paul Watzlawick stammt der auf den ersten Blick irritierend wirkende Satz: «Man kann nicht nicht kommunizieren.» Der aus Wien stammende Autor war überzeugt, dass jede Kommunikation eine Art Verhalten ist, und genauso wie man sich nicht nicht verhalten kann, kann man auch nicht nicht kommunizieren. Ein bewusstes Schweigen ist also ebenfalls eine Art von Kommunikation; eine Kommunikation, die jedoch das Gegenüber in keiner Form ernst nimmt und auf die Dauer zu einem massiven Vertrauensverlust führt.

Dieses Schweigen und Ausharren wurde und wird leider noch immer nicht selten von kirchlichen Autoritäten praktiziert. Den vatikanischen Medienstellen wurde lange Zeit vorgeworfen, dass es in heiklen Fragen aufschlussreicher sei, darauf zu achten, was in den Verlautbarungen nicht gesagt wird als auf den effektiven Inhalt der Mitteilung. Doch auch auf diözesanen Ebenen kam es und kommt es immer wieder zu oft unabsichtlich herbeigeführten Kommunikationspannen – das Verhalten gewisser Autoritäten in der Missbrauchsdebatte spricht Bände. Natürlich passieren ähnliche Missgeschicke in anderen Institutionen auch, doch es ist schmerzlich, wenn gerade die Kirche, die sich als Organisation speziell der gewaltfreien Kommunikation und dem konstruktiven Austausch zwischen den Menschen verpflichtet hat, in diesen Belangen offensichtlich versagt.

«Man kann nicht nicht kommunizieren.» Diesen Grundsatz haben einige Kirchenvertreter – auch in der Schweiz – immer noch nicht begriffen und versuchen «die Sache» auszusitzen. Nicht zuletzt die Missbrauchsdebatte hat jedoch einen Positionswechsel in Gang gebracht. Joseph Bonnemain fällt in diesem Zusammenhang regelmässig als ein agierender und nicht nur reagierender Bischof auf und Felix Gmür liess in einem Interview zur aktuellen Missbrauchsstudie mit der Aussage aufhorchen: «Niemand von uns ist unschuldig. Ich weiss, dass ich nichts vertuscht habe. Und dass ich keinen Übergriff begangen habe. Auch habe ich keine Täter geschützt. Aber vielleicht habe ich in diesem oder jenem Fall trotzdem nicht adäquat reagiert. Die Studie wird es uns zeigen.» An dieser Aussage wird Bischof Gmür gemessen werden; viele Christinnen und Christen im Bistum Basel sind jedoch froh, dass er so offen und auf Augenhöhe kommuniziert.

Mit besten Grüssen
Reto Stampfli

Liebespaare in der Bibel

Im Hohelied der Liebe im ersten Korintherbrief schreibt Paulus: «Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen.» Die Verbindung zwischen Mann und Frau wird auch in der Heiligen Schrift als etwas Besonderes wahrgenommen. Nicht nur die Kunst kennt berühmte Liebespaare, sondern auch in der Bibel finden sich Liebende. Das Alte Testament bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen Paarbeziehungen.

SILVIA RIETZ

ADAM UND EVA

Dem ersten Paar begegnen wir in der Schöpfungsgeschichte. Sie gelten als mythologische Stammeltern der gesamten Menschheit. Nachdem Gott Adam erschaffen hatte, stellte er fest: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.» So wurde Eva geboren und zu Adams Gefährtin auserkoren. Der Schöpfungsakt mit der Rippe bedeutet nicht, dass Adam nun etwas fehlt, sondern symbolisiert, dass beide aus dem gleichen Baustoff gemacht und von daher absolut gleichwertig sind. Denn obschon Adam mit Tieren zusammen war, erhielt er erst mit Eva eine ihm entsprechende Partnerin, fühlte sich nicht mehr einsam. Das Fazit, wie es in der Bibel formuliert ist: «Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden sein ein Fleisch.» Adam und Eva sind das erste Liebespaar im Alten Testament, dem viele weitere folgen.

ABRAHAM UND SARA

Die Stammeltern des Volkes Israel durchlebten eine schwierige Ehe. Sie erduldeten eine lange Phase der Kinderlosigkeit. Abraham war ein Feudalherr ohne Erben. Daher liess Sara ihren Mann mit ihrer Magd Hagar schlafen und ein Kind zeugen. Trotz ihres Entscheids war sie eifersüchtig auf

die Mutter seines Sohnes. Als es biologisch eigentlich nicht mehr möglich war, wurde Sara doch noch schwanger und gebar mit Isaak ebenfalls einen Sohn. So erfüllte sich Gottes Zusage, dass Abraham so viele Nachkommen wie Sterne am Himmel bekommen werde. Zitat: «Wer hätte wohl von Abraham gesagt, dass Sara Kinder stille.» Nach Isaaks Geburt setzte Sara mit gestärktem Selbstbewusstsein durch, dass Abraham die Zweitfrau fortschickte. Selbst, dass er bereit gewesen wäre, den gemeinsamen Sohn für Gott zu töten, vermochte die Beziehung des Ehepaares nicht zu zerstören. Die Liebe der beiden war stärker als die belastende Kinderlosigkeit und die Liaison mit Hagar. Die letzte Ruhe fand das Paar nebeneinander liegend in einer Höhle bei Hebron.

DAVID UND BATSEBA

Der König und seine Geliebte: Die Geschichtsbücher sind voller Geschichten von Herrschern und ihren Mätressen und Kurtisanen. Im Alten Testament verkörpert König David den Prototypen eines aufrechten Mannes: intelligent, loyal, tapfer, talentierter Musiker und Dichter, der stets als idealer König stilisiert wird. Seine Schwäche jedoch sind die Frauen. Der polygam lebende Herrscher begehrt die Frau von einem

seiner Offiziere. Von Liebe ist nicht die Rede, doch als David die verführerische Batseba sieht, will er sie haben, zu sich nehmen, mit ihr zusammen sein. Auch Batseba ist für das Flirten und die Erotik empfänglich, lässt sich von David beim Baden beobachten: «Da sah er vom Dach aus eine Frau sich waschen; und die Frau war von sehr schöner Gestalt.» David und Batseba verbringen miteinander eine Nacht im Palast. Doch Batseba ist mit dem Soldaten Uria verheiratet. Damit er die Angebetete alleine für sich hat, schickt David Uria ins Schlachtgetümmel, wo dieser getötet wird. Um den Ehebruch mit Todesfolge zu sühnen, muss das in der Liebesnacht gezeugte Kind sterben. Dafür wird der zweite Sohn der heimlichen Geliebten, Salomo, auf Batsebas Wunsch, der neue Herrscher Israels. Die so leidenschaftliche wie tragische Beziehung zeigt auf, dass kein Mensch, nicht einmal ein von Gott gewollter König, ohne Fehl und Tadel ist, und das jeder für seine Fehler einstehen muss.

KÖNIG SALOMON UND DIE KÖNIGIN VON SABA

Hätte es im 10. Jahrhundert v. Chr. bereits eine Boulevardpresse gegeben, so wäre die kurze, aber leidenschaftliche Liaison der beiden Monarchen auf der Titelseite gelan-



Samson und Dalila von Lucas Cranach dem Jüngeren (1515–1586)

det: Eine royale Lovestory ohne Happyend mit gemeinsamer Zukunft. Im Buch der Könige ist zu lesen: «Als aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, stockte ihr der Atem. König Salomo gab der Königin von Saba alles, was ihr gefiel und was sie erbat.» Die schöne Herrscherin hörte von Salomos Weisheit und reiste nach Jerusalem, um den Vielgerühmten kennenzulernen. Es begegneten sich zwei intellektuelle, aufgeschlossene und attraktive Regenten auf Augenhöhe. Zwischen der Königin aus dem heutigen Äthiopien und Salomo funkte es heftig. Angeblich soll ein Sohn aus dieser Liebesbeziehung stammen. Die Königin von Saba ist jedoch keine historische, sondern eine legendäre Figur, beschäftigt die Fantasie der Menschen seit Jahrhunderten. Künstler haben die schöne Herrscherin gemalt, Gina Lollobrigida sie 1959 im Film «Salomon und die Königin von Saba» gespielt, Georg Friedrich Händel komponierte den Einzug der Königin von Saba in seinem Oratorium «Salomon», Karl Goldmark hat den Stoff zur Oper «Die Königin von Saba» vertont, die 1875 in Wien uraufgeführt wurde.

SAMSON UND DALILA

Im Buch der Richter begegnen wir der Leidenschaft pur. Samson ist ein Draufgänger

und Frauenheld. Ein Adonis mit wallendem Haar, von dem man im ersten Moment nicht annehmen würde, dass der Allmächtige ihn für etwas Grosses vorgesehen hat und mit unbesiegbarer Stärke beschenkte. Doch genau diesen Mann wählt Gott noch vor seiner Geburt aus, ein Engel kündigt seine Empfängnis an. Samson schaffte es, eine ganze Armee von mehreren Tausend Philistern alleine zu besiegen. Nun bestachen die Feinde die schöne Dalila, versprachen ihr viel Geld für das Geheimnis von Samson. Dieser verliebte sich prompt in die verführerische Schöne. Blind vor Liebe offenbarte er, dass die langen Haare ihm Kraft verleihen. Nach Dalilas Verrat wurde Samsons Kopf geschoren, seine Augen geblendet und der einstige Held wanderte in den Kerker. Wir kennen die Geschichte: Die Haare wuchsen nach und der blinde Samson brachte die Säulen der Halle zum Einstürzen, tötete damit 3000 Feinde und sich selbst. Viele Philosophen und Künstler liessen sich von dem Liebespaar inspirieren. Die Bibelstelle: «Und sie liess ihn einschlafen in ihrem Schoss», wurde unter anderem von Peter Paul Rubens auf die Leinwand gebannt und weist auf den Moment des Haarschneidens hin. Zwischen 1868 und 1877 schuf Camille Saint-Saëns die Oper «Samson et Dalila» und setzte der sinnlich-erotischen Liebe ein Denkmal.

LIEBE UND EROTIK IN DER BIBEL

In der Bibel finden sich weitere Liebesgeschichten, wie jene von Rut und Boas oder der Jüdin Esther und dem persischen König Xerxes. Nicht nur Liebesgeschichten sind im Alten Testament zu finden, sondern vor allem im Hohelied Salomons wird die Liebe selbst und auch die Erotik besungen. Was für Gefühle das Lieben auslöst, Zärtlichkeiten und Sehnsüchte, das Verzaubertsein, werden nicht derb beim Namen genannt, sondern in poetischen Bildern beschrieben. Verliebte preisen ihr Herz und ihren Körper, schwärmen von der Geliebten oder vom Geliebten: «Er küsste mich mit dem Kusse seines Mundes. Denn seine Liebe ist lieblicher als Wein.» In der Bibel findet sich ein breites Spektrum zum Thema Liebe und Sexualität. Liebesgeschichten, die fesseln und spannend zu lesen sind, Psalmen voller Lyrik und Poesie. Jede Form von Liebe ist ein Gottesgeschenk. ■

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniusheftes. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatt».

Strahlkraft

*Es wäre gar nicht nötig,
die Lehre darzulegen,
wenn unser Leben
selber Strahlkraft hätte.*

*Es wäre nicht nötig,
Worte zu Hilfe zu nehmen,
wenn unsere Werke
hinreichend Zeugnis ablegten.*

Johannes Chrysostomos (um 345–407),
Patriarch von Konstantinopel und Kirchenvater

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 7. Mai

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 6,1-7

L2: 1. Petrusbrief 2,4-9

Ev: Johannes 14,1-12

Samstag, 13. Mai

Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

L1: Apostelgeschichte 16,1-10

Ev: Johannes 15,18-21

Sonntag, 14. Mai

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

L2: 1. Petrusbrief 3,15-18

Ev: Johannes 14,15-21

Donnerstag, 18. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

L1: Apostelgeschichte 1,1-11

L2: Epheserbrief 1,17-23

Ev: Matthäus 28,16-20

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

HIMMELFAHRT

Während an Ostern die Auferstehung Christi gefeiert wird, geht es an Christi Himmelfahrt um seine «Erhöhung», wie es die Theologie nennt. Gemeint ist das im übertragenen Sinne: Das Fest erinnert nicht an ein historisches Ereignis aus dem Leben Jesu. Es geht nicht darum, dass er in die Wolken abhebt. Die Himmelfahrt illustriert viel-



Rembrandt: Himmelfahrt Christi (1636)

mehr eine theologische Aussage: Jesus hat Teil an der Herrschaft Gottes und ist ihm so nahe wie kein anderer. Erst nach der Himmelfahrt sitzt Christus «zur Rechten Gottes», wie es im Glaubensbekenntnis heisst. So bietet die Himmelfahrt eine Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist.

katholisch.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN



SRF/Jamaikara AG

Sonntag, 7. Mai

SRF 1, 10.00

Sternstunde Religion. Queer glauben

Queer meint alles, was nicht heterosexuell ist und traditionelle gesellschaftliche Normen sprengt. Passen Christentum und queere Theologie also überhaupt zusammen?

Arte, 19.30 Uhr

Rasta Gracie und Jamaikas Heiler

Ein Einblick in die teilweise arme, aber lebensbejahende Welt einer Gemeinschaft, die mehr zu bieten hat als Reggae.

Donnerstag, 11. Mai

3sat, 20.15 Uhr

Eifersucht – Urgefühl oder Beziehungsskiller?

Eifersucht ist ein höchst zwiespältiges Gefühl. Sie kann Freundschaften, Partnerschaften und Familienbande schützen – oder auch zerstören. Sie kann zu mehr Wertschätzung, Leistungsbereitschaft und Selbstreflexion führen – oder Selbstzweifel, Wut und Angst auslösen.

Samstag, 13. Mai

ORF 1, 15.20 Uhr

Hokuspokus-Marketing

Demeter, Weleda, Dr. Hauschka und Alnatura sind Naturmarken, deren vergleichsweise teuren Produkte nicht nur biologisch sein sollen, sondern angeblich auch mit kosmischen Stoffen angereichert werden. Die Unternehmen argumentieren ihre Preisgestaltung mit aufwendigen Herstellungsmethoden nach Rudolf Steiner, dem Gründervater der Anthroposophie. Doch Recherchen zeigen andere Ergebnisse.

Sonntag, 14. Mai

3sat, 09.15 Uhr

Zur Zukunft der Menschheit – Soll und darf es uns weiter geben?

2022 hat die Weltbevölkerung erstmals die 8 Milliarden-Marke geknackt. Ab 2050 soll jedoch die Trendwende folgen und die Menschheit schrumpfen. Wird künftig der Bevölkerungsschwund sogar zum Problem?

Donnerstag, 18. Mai

SRF 1, 11.00 Uhr

Römisch-katholischer Aufahrtsgottesdienst aus Castel San Pietro TI.

Im Mittelpunkt der Messe steht die Frage nach den Dingen im Leben, die uns aus dem Alltag erheben.

RADIO

Sonntag, 7. Mai

SRF 2 08.30 Uhr

Purpose: Wenn das Business Sinn macht

Mehr Sinn und weniger Gier in der Wirtschaft. Dafür setzen sich Purpose-Unternehmen und die Gemeinwohl-Ökonomie ein. Für sie zählen der Zweck des Unternehmens und gemeinsame Werte wie Nachhaltigkeit oder Mitbestimmung.

SWR 2, 12.05 Uhr

Glaube hinter Gittern.

Rund 8000 Frauen sassen zu DDR-Zeiten als politische Häftlinge im Gefängnis Hoheneck ein. Der Alltag war geprägt von Zwangsarbeit, Hunger und Schlägen. Ein Anker: ihr Glaube. Mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall entsteht im ehemaligen DDR-Frauengefängnis Hoheneck eine Gedenkstätte.

Sonntag, 14. Mai

SWR 2, 12.05 Uhr

Ein Staat auf der Suche nach der eigenen Identität – 75 Jahre Israel

Soll Israel ein demokratischer jüdischer Staat sein, wie es die zionistischen Gründerväter wollten? Ein demokratischer säkularer Staat? Oder ein rein religiöser Staat, wie es die zunehmende Zahl der ultraorthodoxen Israelis fordern? 75 Jahre nach seiner Staatsgründung ist Israel eine Mischung von alledem.

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch

www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>

www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Bernhard Maier
Weltgeschichte der Religionen
 Von der Steinzeit bis heute



Seit Urzeiten erkunden Menschen den Willen der Götter, befolgen deren heilige Ordnung und hoffen auf Erlösung. Bernhard Maier beschreibt anschaulich die Geschichte der Religionen von den frühesten Grabkulturen über die Weltbilder des Alten Orients und den Monotheismus bis zu den heutigen Religionskonflikten und der individuellen Suche vieler Menschen nach Heil.

Bernhard Maier
Weltgeschichte der Religionen. Von der Steinzeit bis heute.
 C.H. Beck Verlag, 2023
 576 Seiten, ISBN 978-3-406-79720-0

FILM



Was bedeutet Altern in einer Gesellschaft, in der die Menschen immer länger leben? Mit der Kamera eines Freundes begleiten zwei junge Filmemacherinnen Stammgäste der Hamburger Faltenrock-Partyszene, in der der Eintritt erst ab 60 Jahren erlaubt ist.

Faltenrock
 Leonie Kock, Janina Rasch, Deutschland 2019
 Ab Mai im Kino (siehe Kino Dolce Vita unter Agenda, S. 8)

Solothurner Vokalisten

CHORKONZERT «WEST-ÖST-
LICH-BAYRISCHER DIVAN»

Samstag, 7. Mai 2023, 19.00 Uhr
Aula Kantonsschule Solothurn

Sonntag, 8. Mai 2023, 17.00 Uhr
Pauluskirche Olten

Mit einem bunten Strauss an romantischen Charakterstücken präsentieren sich die Solothurner Vokalisten unter ihrem Leiter Patrick Oetterli in ihren beiden Frühlingskonzerten. Auf dem Programm stehen Liebeslieder von Hans Huber auf Gedichte von Goethe, Pfau und Leuthold und die idyllischen Szenen des Briten Edward Elgar mit Sicht auf das Leben im bayrischen Voralpengebiet. Dazu erklingen passende Werke für Klavier zu vier Händen, von Evelyne Grandy und Adalbert Roetschi vorgetragen, die auch die Chornummern begleiten.

Hans Huber (1852–1921): Quartette nach Goethes West-östlichem Divan op. 69 und Vokalquartette op. 52

Edward Elgar (1857–1934): Songs from the Bavarian Highlands op. 27

Ottorino Respighi (1879–1936): Sätze aus Antiche danze ed arie

Solothurner Vokalisten
Evelyne Grandy und Adalbert Roetschi, Klavier
Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt Fr. 30.– / Kinder bis 12 Jahre gratis / Abendkasse

sovokalisten@bluewin.ch / +41 79 935 01 40 /
<https://eventfrog.ch/vokalisten>

Meditationsraum Yume

ZUM MUTTERTAG

Der jüdische Witz – eine musikalische Lesung

Sonntag, 14. Mai 2023, 17.00 Uhr
Meditationsraum Yume
Bourbakistrasse 35, Solothurn

Der jiddische Witz als «der freche kleine Bruder der Theologie» erzählt auf lebenswürdige Weise aus dem Leben der Juden Osteuropas im 20. Jahrhundert.

Lesung Regina Grünholz
Musikalische Begleitung Désirée Pousaz und Nuria Rodriguez
Eintritt: Fr. 30.–

Bitte Voranmeldung bis zum 12. Mai 2023 unter r.gruenholz@gmx.ch oder 078 636 22 67

www.meditationsraum-yume.ch

Jesuitenkirche Solothurn

ORGELMATINEE

Samstag, 20. Mai 2023, 11.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres ist Pascale Van Coppenolle zu Gast an der Otter-Orgel der Jesuitenkirche. Sie hat dafür ein Programm mit hübscher Barockmusik aus den Niederlanden und einer kleinen, exklusiven Überraschung zusammengestellt. Als gebürtige Belgierin und Spezialistin für alte Musik kennt sie sich bestens aus in diesem Repertoire. Sie ist seit vielen Jahren Organistin an der Stadtkirche Biel sowie Dozentin für Orgel an der Musikhochschule in Bern. Dauer: 30 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

FALTENROCK

Donnerstag, 18. Mai 2023
Kino Capitol, Solothurn

Leonie Kock, Janina Rasch, Dokumentarfilm, Deutschland 2019, Deutsch, 83 Minuten

In Anwesenheit der Regisseurin

Seit 2011 findet die Partyreihe «Faltenrock» an jedem letzten Sonntag im Monat im Hafenviertel statt. Die Hamburger Ü60-Party zieht jedes Mal erneut viele Stammgäste und feierwütige Rentner an. Janina Rasch und Leonie Kock befassen sich in ihrem Dokumentarfilm mit der Frage, was Älterwerden in einer Gesellschaft bedeutet, in der die Menschen immer länger leben.

www.cinedolcevita.ch

Verein Sterbehospiz Solothurn

THEMENABENDE
«RUND UMS STERBEN»

Jeweils am letzten Donnerstagabend im Monat von 20 bis 22 Uhr in der reformierten Kirche in Derendingen.

25. Mai 2023: Ein Seelenmandala für Sterbende Mandalas und ihre energetische Wirkung
Corinne Schlupep, Kyburg-Buchegg
www.corinneschlupep.ch

Achtsamkeit und Austausch stehen im Mittelpunkt. Wichtig sind Ihre Erfahrungen und Anliegen. Wir wollen gemeinsam die Themen rund ums Sterben und den Tod angehen, nachspüren, bewusst machen, in uns aufnehmen, einander zuhören und Mut machen.

Richtpreis Fr. 20.– Mitglieder gratis (Spendenbox vorhanden).

www.therapie-plus.ch

Caritas

DIGITAL FIT IM ALLTAG

Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 29, 4500 Solothurn

Caritas Solothurn hat gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg vor einem Jahr Treffpunkte für digitale Fitness ins Leben gerufen. In den sogenannten «Digi-Treffs» beantworten Freiwillige Fragen zu digitalen Themen.

In der Zentralbibliothek Solothurn finden an folgenden Terminen von 16 bis 17.45 Uhr Digi-Treffs mit Kurzinputs statt:

1. Juni 2023: E-Mail, Internet und QR-Codes
29. Juni 2023: WhatsApp

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

OFFENER GARTEN
FÜR KLEINKINDER

Ab 27. April jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr (ausser in den Sommerferien).
Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn.

Der Eingang befindet sich in der Mauer beim Nictumgässlein.

Caritas Solothurn startet gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL) Ende April 2023 einen Treffpunkt für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen. Der «Offene Pfarrgarten» ist ein Ort, an dem Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und andere Betreuungspersonen mit ihren Kleinen spielen und sich mit anderen austauschen können.

In Solothurn gibt es wenige öffentliche Spielplätze, die für Kinder unter vier Jahren geeignet sind. Die Pfarrei St. Ursen hat einen schönen Garten, der mit seinen schützenden Aussenmauern sehr kleinkinderfreundlich ist. Willkommen sind alle Bezugspersonen (Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis u. a.) sowie deren Kinder vor dem Kindergarteneintritt (bis ca. 4 Jahre) unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Für den «Offenen Pfarrgarten» ist keine Anmeldung erforderlich.

Sozialberatung Caritas Solothurn
Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07,
E-Mail s.schmid@caritas-solothurn.ch
Projektleitung Diakonie Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL)

www.caritas-solothurn.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

250 Jahre St. Ursen Solothurn

MYSTISCHES & MYSTERIÖSES

Dienstag, 9. Mai 2023, 19.00 Uhr
Pfarrsaal St. Ursen | Propsteigasse 10
Dr. Reto Stampfli

Heiliger Boden, die Köpfe der Märtyrer und der fehlende Turm. Ein Referat zu den Geheimnissen von St. Ursen. Keine Anmeldung erforderlich

DIE HANDSCHRIFTEN IM DOM-SCHATZ VON ST. URSEN

Donnerstag, 11. Mai 2023 18.00 Uhr
St. Ursenkathedrale
Markus von Arx, Domschatzfürher

Bei dieser Themenführung besteht die seltene Gelegenheit, die Handschriften und Buchmalerien aus dem Mittelalter, z. B. das Hornbacher Sakramentar, das Silberne Evangeliar und das Spiegelberg Missale, zu sehen.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 10 Personen

GOTT SUCHEN IN ST. URSEN

Mittwoch, 17. Mai 2023, 14.00 Uhr
St. Ursentreppe und St. Ursenkathedrale
Thomas Ruckstuhl, Pfarrer

Kirchenbau und Kirchenkunst sind kein Selbstzweck. Sie sind geschaffen, um die Begegnung der Menschen mit Gott zu ermöglichen. Wir gehen gemeinsam auf Entdeckung!
Keine Anmeldung erforderlich

VERNISSAGE

Ausstellung «Der Bau der St. Ursenkirche»
Donnerstag, 25. Mai 2023, 19.00 Uhr
Museum Blumenstein

Erich Weber, Konservator Museum Blumenstein
Karl Heeb, Kirchgemeindepäsident

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die komplexe Projektierungs- und Baugeschichte von St. Ursen und gibt anhand eines Augenzeugenberichts Einblick in die Rituale der Weihe und den feierlichen Einzug in die neue Kirche 1773. Eröffnung und freie Besichtigung, anschliessend Apéro. Keine Anmeldung erforderlich

Dauer der Ausstellung bis 2. November 2023

250stursenso.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn
Montag, 15. Mai

17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.45 Uhr, Impuls, hl. Eucharistie / Messopfer

www.fg-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Mai
65 Jahre Profess von Sr. Luzia Willi
10.45 Uhr, Festgottesdienst

5. Sonntag in der Osterzeit
Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 7. Mai, 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

6. Sonntag in der Osterzeit
Samstag, 13. Mai, 19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 14. Mai, 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt
10.45 Uhr, Eucharistiefeier, 17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

KAFFEE UND KUCHEN IM KLOSTERGARTEN

Samstag, den 13. Mai 2023, 15.00–17.00 Uhr
Die Schwestern des Klosters Namen Jesu und der Freundeskreis laden Sie ein, unter freiem Himmel über Gott, die Welt, den Verein und das Leben im Kloster zu plaudern, aber auch in Stille den Klostergarten zu betrachten oder zu geniessen. Eintritt frei – Kollekte. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Mai, 08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Mai, 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt
08.00 Uhr, Festgottesdienst
Regionale Messe jeweils Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 7. Mai
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

Donnerstag, 18. Mai
10.00 Uhr, Auffahrt mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Christi Himmelfahrt

GOTTESDIENST

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn mit Pfarrer Thomas Ruckstuhl.
Mit Musik für Orgel und Trompete.

www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr: Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr: Lobpreis und Anbetung

EUCARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29,
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr
Pauluskirche, Calvinstube, Olten
mit Seelsorgerin Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch
gehoeerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Berufsbild



Wenn wir von bestimmten Berufen hören, haben wir oft sofort ein Bild im Kopf: Anwalt, Ärztin, Architekt, Polizistin, Bäcker, Maurerin, ... Wir haben das Gefühl, uns vorstellen zu können, was diese Berufsgruppen in ihrem Arbeitsalltag leisten. Natürlich besteht auch bei diesem Bild die Gefahr, dass es mit Klischees gefüllt ist und nicht ganz der Realität entspricht.

Ich bin Religionspädagogin/Katechetin RPI.

Religionspädagogin? Wenn ich meine Berufsbezeichnung nenne, haben viele Menschen Fragezeichen in den Augen, auch Menschen, die mit der Kirche vertraut sind. Ein:e Religionspädagog:in ist kein:e Theolog:in, aber auch kein:e Katechet:in ForModula.

Ganz simpel lässt sich dies anhand der Ausbildung aufzeigen: Die theologische Fakultät Luzern hat ein eigenes Religionspädagogisches Institut RPI. Dort werden Religionspädagog:innen der Deutschschweizer Kantone ausgebildet. Ich selbst durfte die Ausbildung 2019 abschliessen, nach zwei Jahren berufsbegleitendem Grundstudium und zwei Jahren Aufbaustudium. Am RPI werden Kompetenzen im Bereich Katechese, Religionsunterricht und Jugendarbeit vermittelt. Dabei wird viel Wert auf den Theorie-Praxis-Bezug gelegt. Neben theoretischen Fächern wie Dogmatik, Kirchengeschichte, Ethik, Pädagogik usw. lernt man viel auch sehr praktisch, zum Beispiel mit Übungsschule, wo man im Teamteaching Religionsunterricht erteilt oder auch beim Absolvieren des J+S-Lagerleiterkurses (Jugend und Sport). Ich denke immer noch gerne an das Studium zurück. Die Mischung zwischen Theorie und Praxis machte den Studienalltag abwechslungsreich. Das Studium am RPI wird mit einem Diplom oder Zertifikat abgeschlossen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, weitere Abschlüsse zu erwerben.

Da mich gerade auch die theoretischen Bereiche interessierten, habe ich nach dem Diplom noch den Bachelorabschluss angehängt, wo ich gemeinsam mit den Theologiestudierenden Vorlesungen besuchte und Prüfungen absolvierte. Beim «Bachelor of Arts Religionspädagogik» dürfen die Studierenden nochmals tiefer eintauchen in die verschiedenen Traktate der Dogmatik, Ethik oder auch kirchengeschichtliche Themenfelder.

Religionspädagog:innen sind zwar in den theoretischen Bereichen gut ausgebildet und je nach Leidenschaft kann dieses Theoriewissen ausgebaut werden, jedoch sind sie vor allem auch Praktiker:innen. Denn im Berufsalltag ist Flexibilität gefordert.

Religionspädagog:innen haben Kontakt mit Menschen in verschiedenen Altersgruppen, mit verschiedenen Sozialisierungen und verschiedenen Einstellungen zum Glauben. Sie müssen Lehrer, Coach, Mitarbeiter und Vorgesetzte sein. Nach dem Religionsunterricht müssen Jahresbudget geplant, Eltern- oder Mitarbeitergespräche durchgeführt werden, es folgt das Vorbereiten oder Mitfeiern in einem Gottesdienst und anschliessend vielleicht noch ein Anlass mit Jugendlichen.

Der Arbeitsalltag von Religionspädagog:innen ist vielfältig und es ist nachvollziehbar, dass sich viele Leute unter dieser Berufsgattung nicht viel vorstellen können. Wir arbeiten meist in diversen Bereichen, mit zahlreichen Menschen und in ganz unterschiedlichen Rollen und genau das macht die Arbeit als Religionspädagog:in so abwechslungsreich und wertvoll.

In meiner Arbeit im Pastoralraum begeistert mich ganz besonders die Arbeit im Religionsunterricht und mit der Ministrantenschar St. Ursen und St. Marien. Mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen über Glauben und Religion, das bereichert meinen Arbeitsalltag.

Annina Schmidiger-Spielmann, Katechetin RPI

Orgelkonzerte

Samstag, 6. Mai, 16.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Arche Noah – Orgelkonzert für Kinder

Benjamin Guélat, Orgel / Dorota Jonczak, Erzählerin

Bevor Gott eine Sintflut auf die Erde schickt, bittet er Noah, ein grosses Schiff zu bauen ... Die biblische Geschichte von Noah wird auf der Orgelepore mit Musik und Wort erzählt. Dabei können kleine und grössere Kinder mit ihren Begleitpersonen die wunderschöne Orgel-improvisation geniessen und beobachten, wie die farbenfrohen Klänge entstehen.

Das Konzert dauert ca. 20–30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 14. Mai

11.30 Uhr, Reformierte Kirche: N. Bacchetta mit S.A. Mindeci, Akkordeon

19.00 Uhr, Franziskaner-Kirche: S.J. Rüedi mit Jazz-Ensemble

Orgelmatinee

Samstag, 20. Mai, 11.30 Uhr, Jesuitenkirche



Zur ersten Orgelmatinee des Jahres ist Pascale Van Coppenolle zu Gast an der Otter-Orgel der Jesuitenkirche. Sie hat dafür ein Programm mit hübscher Barockmusik aus den Niederlanden und einer kleinen, exklusiven Überraschung zusammengestellt. Als gebürtige Belgierin und Spezialistin für alte Musik kennt sich Pascale Van Coppenolle bestens aus in diesem Repertoire. Sie ist seit vielen Jahren Organistin an der Stadtkirche Biel sowie als Dozentin für Orgel an der Musikhochschule in Bern tätig.

Dauer: 30 Minuten, Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Predigtreihe zum Jubiläum

Dr. Alexandra Mütel, Kunsthistorikerin zum Thema: «Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.»

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

Im Anschluss an die Messfeier verkaufen die Ministranten selbstgebackenen Kuchen.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Mittwoch, 10. Mai

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 14. Mai

Muttertag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben mit anschliessendem Ständeli zum Muttertag.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

Mittwoch, 17. Mai

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

Musik für Orgel und Trompete.

Kollekte: Arche Im Neuen, Dornach.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 12. Mai, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Emma Caminati;

Viktor Egger-Blankart; Friedrich

und Elisabeth Egger-Frölicher;

Max Egger; Hildegard Egger.

17.00 Uhr, Hl. Messe zum Muttertag

der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 14. Mai, Muttertag

10.30 Uhr, Hl. Messe in

italienischer Sprache

Freitag, 19. Mai, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 20. Mai

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 6. Mai

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Der Domchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit der «Missa festiva» von Christopher Tambling (1964–2015).

Jahrzeit: Rita Bitterli-Kistler;

Santina Gianini; Verena Veuve;

Jules Egger; Ingrid Scherrer; Josef

Scherrer.

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Im Anschluss an die Messfeier

verkaufen die Ministranten selbst-

gebackenen Kuchen.

Sonntag, 7. Mai, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 13. Mai

Muttertag

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Klara und Mathilde von

Gunten.

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe,

Solothurn.

Sonntag, 14. Mai, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 20. Mai

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Mary's Meals Schweiz.

ALTE SPITALKIRCHE

in der Vorstadt

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

anschliessend Anbetung.

LÜSSLINGEN-NENNIGKOFEN

Montag, 15. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

anschliessend Apéro.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

7.–10. April

Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 2678.00.

15./16. April Erstkommunion

Kinderhilfswerk World Vision zu Gunsten Erdbebenopfer in Türkei und Syrien, Fr. 2009.00.

Ein ganz herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 95. Geburtstag, am 20. Mai,

Frau Maria Theresia

Schüpbach-Bader;

zum 90. Geburtstag, am 18. Mai,

Herr Kuno Eggenschwiler;

zum 85. Geburtstag, am 20. Mai,

Herr Urs Imholz;

zum 80. Geburtstag, am 7. Mai,

Frau Albertine Boner-Geisseler

und am 13. Mai,

Herr Pietro Di Canio.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen

und unseren Jubilaren einen frohen

Festtag und für die Zukunft Gottes

Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben, am 12. April,

Frau Stefanie Kilcher-Haefeli;

am 18. April,

Herr Robert Winistöfer;

am 19. April

Herr Christoph Müller-Tragin.

Gott schenke den lieben Verstorbenen

das ewige Leben. Den Angehörigen

entbieten wir unser herzliches Beileid.

«nämed und ässed»



Die Erstkommunion in St. Ursen war für 29 Kinder, ihre Familien und alle Anwesenden ein Fest. Beeindruckt haben die Kinder mit der gespielten Geschichte «Ein Kuchen für den lieben Gott». Sie hat gezeigt, dass wir im Teilen anderen und Gott eine Freude bereiten. Dann sind die Kinder Gäste von Jesus geworden. Danke Jesus, dass du uns eingeladen hast!

Cornelia Studer, Katechetin, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 7. Mai, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch

Shibashi St. Ursen

Montag, 15. Mai, 09.30 Uhr

Pfarreisaal St. Ursen

Anna-Barbara Santschi leitet an zur Meditation in Bewegung.

Kosten: Fr. 20 / Termin (bitte bar und passend mitbringen).

Anmeldung: Tel. 077 406 48 23,

anna.barbara.santschi@gmail.com

bis Donnerstagnachmittag vor dem Termin.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 17. Mai, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Kirchenmusik

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Christi Himmelfahrt

Musik für Orgel und Trompete.

Sylvain Tolck, Trompete

Benjamin Guélat, Orgel

Gedanken aus dem Schulzimmer



Quelle: Bild-Titel: Mirror von Unsplash by Noah Buscher

Vorurteile gibt es auf der ganzen Welt

Sei es gegen Personen, Hautfarben, Religionen oder gegen etwas ganz anderes. Obwohl wir Menschen eigentlich alle zusammenhalten sollten. Man soll den Nächsten so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte. Jeder Mensch hat die Liebe zu sich selbst, aber einige haben diese verloren, da sie von den Vorurteilen und Kommentaren genommen und zerstört wurde.

Aber allein muss man nicht sein, denn:
«Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm».
 (Johannes 4,16)

Wir alle sitzen im selben Boot und sollten uns gegenseitig respektieren. So wie wir uns in die Augen schauen können, können wir uns die Wahrheit sagen, können uns respektieren und zuhören.
 Sebastian, 14 Jahre aus dem Schulhaus Schützenmatt

Domchor St. Urs Solothurn

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Den Gottesdienst gestaltet der Domchor musikalisch mit der «Missa festiva» von Christopher Tambling (1964–2015), der ein britischer Komponist, Organist und Chorleiter war.

Donnerstag, 18. Mai, 08.00 Uhr, Kloster Visitation Christi Himmelfahrt

Die Chorschola des Domchores singt im Aufahrtsgottesdienst des Klosters das gregorianische Proprium des Tages.
 Ursula Sinniger-Mangold

Marienlieder in der Marienkirche

Musikalische Andacht

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien, Solothurn

Mariengesänge sind aus der Musikgeschichte nicht wegzudenken. Sie werden bei Weitem nicht nur im liturgischen Kontext gesungen, sondern erklingen auch an Taufen, Hochzeiten und Geburtstagsfesten. **Sopranistin Marion Ammann und Organistin Iona Haueter** haben sich aufgemacht, populäre Marienhymnen (Ave Maria) zu einem stimmigen Programm zu vereinen.

In der **Musikalischen Andacht vom Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr**, interpretieren sie in der **Marienkirche (Weststadt)** Mariengesänge von Gounod, Schubert, Caccini und vielen mehr.
 Eintritt frei, Kollekte.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Montag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Pfarsaal St. Ursen, Propsteigasse 10

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022
2. Jahresrechnung 2022

Die Anträge und die Akten liegen ab 10. Mai 2023 bei der Kirchgemeinde-Verwaltung (Hauptgasse 75) und im Pfarreisekretariat St. Ursen (Propsteigasse 10) zur Einsicht auf.

Der Kirchgemeinderat

Muttertag – Danke!



Es ist an uns Vätern «Danke» zu sagen am Muttertag. Die gemeinsamen Kinder sind gewachsen im Bauch der Mütter. Sie durften und mussten diese zur Welt bringen. Dieses Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft, dieses JA zu unserem gemeinsamen Weg – das ist und bleibt nie selbstverständlich.

In den gemeinsamen Jahren des Heranwachsens der Kinder gibt es so viele schöne Momente. Als das Kind zum Beispiel das erste Mal selber alleine eine Treppe hinuntersteigen konnte: das Gleichgewicht und die Beinbewegungen koordinieren, mit den Zehen auf dem unteren Tritt ankommen, aufrecht stehen bleiben. Mit der zunehmenden Sicherheit verschwanden die treppensichernden Gittertüren. Schritt für Schritt konnten wir uns so gemeinsam Stufe für Stufe vorwärtsbewegen.

Das verdient einen Gedenktag für die Bereitschaft, das JA. Hoffentlich bleibt es nicht der einzige Blumenstrauß und der Muttertag nicht der einzige Anlass der gegenseitigen Wertschätzung in diesem Jahr. Der Weg geht weiter, das gegenseitige Ja trägt uns: danke!

Thomas Glur-Schüpfer

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz und Christa Hürlimann | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Rüttenen

Erstkommunion

Gestaltung: Roy Jelahu, Rosa Maria Supino und Malgorzata Gonschiorok.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Scalabrini.

Dienstag, 9. Mai, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 11. Mai, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Freitag, 12. Mai, 17.00 Uhr

Martinskirche, Riedholz

Maiandacht

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeiten: Charles und Hermine Glutz von Blotzheim-Köllensperger; Rudolf Baumgartner-Hoffmann; Hans und Regina Rennhard-Stocker; Jakob und Emma Gaugler-Galli und Josef und Louise Gaugler-Galli; Max Gasser-Kaufmann; Lina Gasser Kaufmann.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Stiftung Wunderlampe.

Dienstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Oberdorf

Maiandacht

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag, am 8. Mai
 Frau Hedwig von Arx-Cosandey;
zum 85. Geburtstag, am 12. Mai
 Frau Margrith Lütolf.
 Wir wünschen den Jubilarinnen ein
 frohes Fest im Kreise ihrer Familien
 und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 17. April verstarb Frau Geneviève Miserez Le-Bôt, wohnhaft gewesen in Solothurn.
 Am 18. April verstarb Herr Hans Peter Rechsteiner-Stauber, zuletzt wohnhaft gewesen in Solothurn.
 Gott schenke den Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Kuchenverkauf Jubla

Sonntag, 14. Mai, ab 10.00 Uhr

Pfarrwiese St. Niklaus

Unterstützen Sie unsere Jubla!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
 www.kath-solothurn.ch

Erstkommunion 2023 «Nähmet und ässet»

Am Sonntag, den **7. Mai 2023**, feiern wir im **Kirchenzentrum Rüttenen**, um **10.00 Uhr** die Erstkommunion unserer Drittklässler aus den vier Gemeinden unserer Pfarrei.

Gleich nach den Herbstferien des letzten Jahres trafen sich 12 zukünftige Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten zum ersten Blocknachmittag. Aktivitäten wie Brotbacken, Malen, Singen, Gemeinschaft Erleben und Palmenbinden gehörten zu den gemeinsamen Erlebnissen. Nicht fehlen durften packende Geschichten von Jesus und seinen Freunden und Freundinnen. Nun freuen sich alle darauf, das erste Mal die Hostie zu empfangen.

Das Sakrament der Erstkommunion werden dieses Jahr erhalten: Vivienne, Sophie, Fabio, Sophia, Ellinor, Alessia, Marley, Gabriel, Elin, Fiona, Cristian und Zoe.

Wir laden die Gemeinde herzlich zum Fest der Erstkommunion ein.

Rosa Maria Supino, Katechetin i.A Formodula



Bild: Karl H. Scholz

Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Januar 2023

01.01.	missio, Aktion Sternsingen	Fr. 139.00
08.01.	Epiphanie-Kollekte für die Inländische Mission	Fr. 38.00
15.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO	Fr. 195.90
22.01.	Zen and Peace	Fr. 292.00
29.01.	Kollekte der Regionalen Caritas-Stellen	Fr. 51.20

Februar 2023

05.02.	Kollegium St-Charles	Fr. 51.00
12.02.	Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 36.10
19.02.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 92.60
26.02.	Erdbeben in Syrien und in de Türkei	Fr. 255.00

März 2023

05.03.	Diöz. Kollekte für die Arbeit in den Diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 35.50
12.03.	Entlastungsdienst Schweiz, AG-SO	Fr. 57.20
19.03.	Fastenaktion	Fr. 348.80
26.03.	Fastenaktion	Fr. 194.30

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Johann und Maria von Büren-Biberstein.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Maiandacht

Gestaltung: Thomas Glur-Schüpfer und Priska Schärer.

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: für die regionalen Caritasstellen.

Eingeladen

Konfessioneller Unterricht – 5. Klasse

Freitag, 12. Mai, 13.30–15.50 Uhr

Pfarrsaal Flumenthal

Frauengemeinschaft – Lisimittreff

Mittwoch, 17. Mai, 14.00 Uhr

Pfarrsaal Flumenthal

Kollektenerlös

Dez. 2022 bis März 2023

Herzlichen Dank!

04. Dez., Kapellenfonds, Fr. 160.00
18. Dez., Bettagskollekte, Fr. 86.50
24./25. Dez., Kinderhilfe Bethlehem, Fr. 322.30
08. Jan., Kapellenfonds, Fr. 131.00
15. Jan., Epiphanie-Kollekte, Fr. 41.00
29. Jan., SOFO, Fr. 51.00
05. Feb., Kapellenfonds, Fr. 50.00
12. Feb., Unterstützung der Seelsorge, Fr. 44.30
26. Feb., Kollekte für die Arbeit in den Räten, Fr. 33.00
05. März, Kapellenfonds, Fr. 116.00
12. März, Fastenaktion, Fr. 248.00
26. März, Kollegium St-Charles, Fr. 17.20

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Christa Hürlimann | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Versöhnungsweg



Mit einer Begleitperson haben sich am 25. März die Kinder der 4. Klasse aus den Pfarreien St. Niklaus und Flumenthal-Hubersdorf auf den Versöhnungsweg gemacht. Gemeinsam machten sie sich Gedanken über ihr Verhalten in der Natur, in der Familie, Schule, Freizeit, Ich und mein Leben und gegenüber Gott. Beim Versöhnungsweg geht es darum, dass wir unser Verhalten hinterfragen und reflektieren. Wir erfahren in unserem Leben, dass wir manchmal scheitern, nicht richtig handeln und schuldig werden. Diese Erfahrungen gehören zum Leben. Doch Gott sagt «ja» zu uns, so wie wir

sind. Versöhnung heisst Frieden schliessen. Das Schöne und Befreiende dabei ist, dass wir beim Beichtgespräch alles Gott übergeben dürfen und im Gespräch mit dem Priester gestärkt werden.

Auf dem Versöhnungsweg hat die Kinder ein Stein begleitet. Am Schluss des Versöhnungsweges entstand aus ihrem Stein ein Schmetterling. Der Schmetterling, das Symbol der Verwandlung, der Auferstehung, der Erneuerung, die Leichtigkeit des Seins. Aber auch seine dünnen Flügel, die zeigen, wie verletzlich wir doch auch immer wieder sind, oder andere verletzen.

Diese Art des Sakramentes der Versöhnung fand nun zum zweiten Mal in der Pfarrei St. Niklaus statt.

Wir danken den Kindern, den Eltern und Begleitpersonen für ihr Mitmachen und die schönen Rückmeldungen.

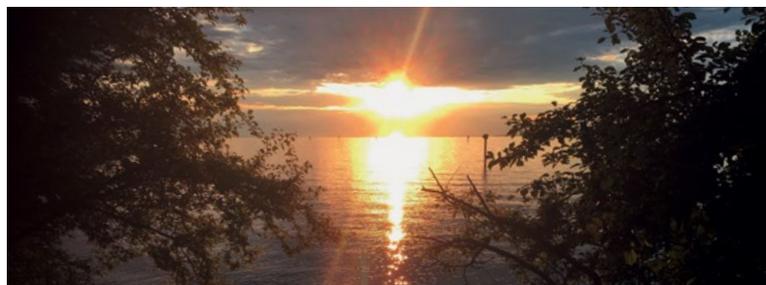
Cornelia Studer und Priska Schärer

Christi Himmelfahrt

Was geschah gemäss den biblischen Schriften an Christi Himmelfahrt? Der Evangelist Lukas berichtet, dass sich Jesus von seinen Jüngerinnen und Jüngern verabschiedete. Er verhies ihnen allen die Kraft Gottes, den Heiligen Geist und sandte sie aus, seine Botschaft zu leben und zu verkünden. «Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken» (Apg 1,9).

Jesus lebte sein Leben und zeigte uns, dass dieser Weg sein Ziel in Gott in der Fülle der Freude hat. Er lud alle ein, seinen Spuren zu folgen. Auf unserem Lebensweg dürfen wir glaubend erfahren, dass der Himmel auf Erden sanft, leise und überwältigend spür- und erlebbar wird.

Thomas Glur-Schüpfer



Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Die Erstkommunion 2023 in Bildern ...



Fotos: Giuseppe Ranfaldi, von Artfoto Ranfaldi, Zuchwil.

Am 23. April 2023 empfingen 7 Kinder aus Günsberg und Balm das Sakrament der ersten heiligen Kommunion.

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 079 100 66 01 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI und DO 8.00–11.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai, 09.15 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Mélendez.

Kollekte: Kirchenrenovation.

Jahresgedächtnis: Hans Flury.

Jahrzeit: Pfr. Titus Kupper; Albert

Müller-Stampfli; Erwin Müller-

Stampfli; Walter und Mathilde

Stampfli-Dubs, Lydia und Eduard

Stampfli; Maria und Hugo

Stampfli; Melanie und Heinrich

Henzi-Sutter; Arnold Henzi;

Sophie, Alice und Martha Henzi.

Sonntag, 14. Mai, 09.15 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit / Muttertag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur.

Orgel: Maria Morózova-Mélendez.

Kollekte: Arbeit der Kirche in den

Medien.

Jahrzeit: Paula und Hans Schmid-

Morand; Adolf Zuber-Haider.

Mittwoch, 17. Mai

BROT-ZEIT

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäl

Ein neues Gottesdienstformat

mit Bernadette Häfliger.

Donnerstag, 18. Mai, 09.15 Uhr

Christi Himmelfahrt – Hochfest

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Kathrin Nünlist.

Kollekte: IKB. Information Kirchl-

iche Berufe.

Jahrzeit: Sepp Schär-Schnider; Rita

Schär-Schnider; Hulda und Rudolf

Schär-Breu und Franz Schär.

Sonntag, 21. Mai, 09.15 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Günsberg!

Wir laden alle Pfarreiangehörigen

ganz herzlich zum gemeinsamen

Dankgottesdienst aller Erstkommunion-

kinder des Pastoralraum SOUL

(Solothurn-Unterer Leberberg) ein.

Die Eucharistiefeier beginnt:

um 10.00 Uhr, in der Kathedrale

St. Ursen, Solothurn.

Die Erstkommunionkinder, ihre

Familien, sowie Katechetinnen

und Pfarrreiseelsorgende aus allen

Pfarreien werden vor Ort sein.

Der Feier steht der leitende

Priester des Pastoralraums SOUL,

Pfarrer Thomas Ruckstuhl, vor.

Weggeschichten – Ostergeschichten



Die biblischen Texte zeigen auf, wie die ersten Christinnen und Christen nur mühsam und im Schnecken-tempo erkennen, was Ostern eigentlich bedeutet. Es braucht viele Begegnungen und Gespräche mit dem Auferstandenen. Maria von Magdala meint zunächst am Grab dem Gärtner begegnet zu sein. Da laufen Petrus und Johannes zum leeren Grab und finden keine Anzeichen, die ihnen Gewissheit über das Geschehene geben. Thomas kann seine Zweifel erst ablegen, als er dem Auferstandenen unmittelbar begegnet und ihn mit eigenen Händen berührt. Die Emmausjünger erkennen ihren Meister erst beim Brotbrechen, nachdem sie bereits eine ganze Weile mit ihm gegangen sind. Glaubensgeschichten sind Weggeschichten.

Grauer Alltag und Misserfolg

Die Begegnung der Emmausjünger mit dem Auferstandenen findet unterwegs statt, fast nebenbei bemerkt das Evangelium, dass Jesus zu den beiden hinzutritt, während sie über das Geschehene sprechen. Sie sind in ihren Gedanken gefangen. Und in ihrer Trauer fehlt ihnen die Perspektive. Sie laufen – scheinbar mit einem klaren Ziel vor Augen: Emmaus.

Und doch wirken sie irgendwie planlos, orientierungslos. Es wird nichts darüber gesagt, was sie in Emmaus wollten. Wie oft geht es uns nicht auch so: Wir reden, sind im Austausch miteinander und bemerken dabei nicht, dass vor unseren Augen etwas Entscheidendes passiert.

Ostern ist vorbei. Der Alltag hat uns wieder eingeholt. Und wir fragen uns, wie viel wir konkret auf dem Weg mit Jesus, durch Leiden, Sterben und Auferstehung, für unser Leben gelernt haben. Gehen wir einfach in unserem Alltag weiter, oder ahnen wir die Chance, die darin besteht, dass wir dauerhaft jemanden an unserer Seite haben, der mit uns durch Dick und Dünn geht, auch wenn's gefährlich und schwer wird?

Ziehen wir Stärke für unser Leben daraus, dass Feindesliebe Jesu, die vor einer grausamen Hinrichtung nicht die Flucht ergriffen hat, stärker ist als der Tod? Ahnen wir, dass uns – wie damals den ersten Christen – viel grössere Zukunft entgegenkommt als das, was all unser Versagen und Scheitern im Alltag den Blick verdunkelt?

Unauffällige Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen

Die Jünger bleiben auf ihrem Weg, auch wenn er anfangs ohne Ziel für sie zu sein scheint. Und nach und nach scheint sich dort auf dem Weg etwas Entscheidendes zu passieren, dass ihre Herzen berührt, sie nicht nur äusserlich sondern auch innerlich in Bewegung bringt. Jesus sagt zu ihnen: «Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte

ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.»

Er scheint auch zu uns zu sagen: Lasst eure Erfolgslosigkeit mit seiner Gegenwart durchdringen. Werdet Hörende, Glaubende. Lasst mehr gelten, als was ihr auf den ersten Blick zu sehen meint.

Das österliche Weiterwirken Christi in den Evangelien lädt uns ein, mitten im Alltag und auch bei der Arbeit immer wieder Spuren von Ostern zu entdecken.

Mahl mit dem Auferstandenen – Gemeinschaft im Glauben

Der österliche Bericht rundet sich ab mit dem gemeinsamen Mahl der drei Weggefährten in Emmaus. Ganz gezielt verwendet Jesus die Zeichen, wie er sie beim letzten Abendmahl gebraucht hat, und wie sie auch in unserer Eucharistiefeier enthalten sind. In jeder Messfeier tritt er gleichsam in die Mitte unseres Lebens und lässt sich ein auf unseren grauen Alltag und so manches vergebliche Mühen. Mit ihm gemeinsam dürfen wir mitten im Alltag ein Fest der Auferstehung feiern. Allen Weggefährten, die in unseren Pfarreien auf verschiedene Art und Weise immer wieder dazu beigetragen haben, dass der Auferstehungsglaube auch heute lebendig ist und bleibt, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Mitteilungen

Der nächste Monatsimpuls ist da

Mittlerweile ist schon der 6. Monatsimpuls in unserer kleinen Jubiläumsreihe «5 Jahre unterwegs im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg» erschienen. Gerne dürfen Sie uns Ihre Reaktionen zum letzten oder auch zu den vergangenen Impulsen senden unter:

elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch. Wir freuen uns, mit Ihnen im Glauben und im Leben unterwegs sein zu dürfen.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Pfarrei St. Marien | Biberist

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
 Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 671 20 32 | pfarrei.biberist@bluewin.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Erstkommunion



Foto: Felix Grossen Biberist

Am 23. April 2023 durften 17 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Sonne zeigte sich genau zum richtigen Zeitpunkt und die Kinder strahlten mit ihr um die Wette.
 Das Motto «Jesus, wo wohnst du?» begleitete uns durch den Gottesdienst und die Kinder begeisterten mit ihrem erfrischenden Gesang.
 Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.
 Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien viel Freude und alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.
 Fränzi Jäggi Beer und Pater Varghese Joseph

Jubla Biberist setzt sich für die Umwelt ein



Am vergangenen Samstag verbrachte die Jubla Biberist den sonnigen Tag draussen in der Natur. Das Thema des Nachmittags war das Schützen und Sorgen für die Umwelt. Den teilnehmenden Kindern wurde vorgestellt, wie Müll richtig sortiert wird, eindrückliche Fakten und Zahlen zur momentanen Lage unseres Planeten und was «Recycling» heisst. So durften die Jubla-Kids auch ein eigenes Recyclingprojekt ausprobieren, mit einem alten T-Shirt oder einem alten Blumentopf. Die Anstrengung und Bemühung wurden anschliessend mit leckeren veganen Muffins belohnt. Das Ziel des Anlasses war es, das kritische und kreative Denken der Kinder gegenüber der Umwelt zu fördern und sie zu inspirieren, bewusst für die Umwelt und ihre Gemeinschaften zu engagieren. Die Leiter und Leiterinnen staunten, wie viel Wissen und Interesse sich an diesem Nachmittag ansammelte.

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai, 11.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Elisa Hofstetter, Christian Hofstetter, Anna Aeschbacher-Hofstetter, Helene Hofstetter-Meister.

Dienstag, 9. Mai, 18.30 Uhr
Beten aus dem Geist

Mittwoch, 10. Mai
09.00 Uhr, Forungottesdienst
16.15 Uhr, Wortgottesfeier im Altersheim Heimtblick

Donnerstag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier im Läbesgarte Bleichematt

Samstag, 13. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Therese Nussbaumer-Studer.

Sonntag, 14. Mai
SlowUp
 Kein Gottesdienst.

Mittwoch, 17. Mai
 Kein Gottesdienst.

Donnerstag, 18. Mai
Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr, Flurgang
11.00 Uhr, Wortgottesfeier

Kollekten
 7. Mai: Velafrica.
 13. Mai: SolidarMed.
 18. Mai: Perspektive Solothurn-Grenchen.

Mitteilungen

Glaubens- und Gemeinschaftsbildung im Pastoralraum
Mutter und Trösterin – Die Madonna in den Erdbeeren

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Saal der Guthirikirche
 Bitte beachten Sie die Ausschreibung des Vortragsabends von Paul Bühler zum Bild «Die Madonna in den Erdbeeren» auf der Seite 17 dieses «Kirchenblattes».

Begegnung im Bischöflichen Ordinariat
Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr



Wir laden Interessierte aus dem ganzen Pastoralraum zu einer Begegnung im Bischöflichen Ordinariat in Solothurn ein.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai



10.00 Uhr: Gemeinsam beginnen wir bei der Kirche die Flurbegehung. Auf dem Weg über die Felder bitten wir um gutes Gedeihen und erinnern uns, dass wir Verantwortung für die Schöpfung tragen.

11.00 Uhr: Wortgottesfeier in der Marienkirche. Wir bringen unseren Dank, unsere Freude über alles, was uns Gott zum Leben schenkt, zum Ausdruck. Feiern Sie mit uns.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30
Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 671 20 32 | pfarrei.biberist@bluewin.ch
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Jean-Patrick Dobler | 031 721 13 02 | doblers@bluewin.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Der Generalvikar, Dr. Markus Thürig wird uns empfangen.

Treffpunkt: vor dem Bischöflichen Ordinariat, Baselstrasse 58, Solothurn.

Dauer: ca. 1 ¼ Stunden.

Weitere Infos: Stefan Keiser, 032 677 11 34.

Flyer liegen in den Kirchen auf. Anmeldungen bis am Montag, 15. Mai, beim Pastoralraumsekretariat, Pfr.-Schmidlin-Weg 5, Biberist oder per Mail: sekretariat@pastoralraum-wwb.ch.

Zur Trauung haben sich angemeldet

Tobias Laner und Janina Torggler, Schöngrünstrasse 64f, Biberist. Die Trauung findet am 8. Juli 2023, 13.30 Uhr in Riffian, Südtirol, statt.

Domenic Riz und Livia Primiceri, Zentrumweg 6, Biberist. Die Trauung findet am 6. September 2023 in Casarano, Lecce, Italien, statt.

Wir wünschen den beiden Brautpaaren einen wunderschönen Tag und alles Gute, Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Gratulationen

Den 95. Geburtstag feiert am 10. Mai Verena Ellenberger-Kräuchi, Elisabethenheim Bleichenberg.

Den 97. Geburtstag begeht am 16. Mai Bertha Jakober-Walliser, Eigerstrasse 4.

Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Schutz und Segen.

Gottesdienste

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Wortgottesfeier in der Kapelle Gächliwil

Sonntag, 7. Mai, 09.30 Uhr

**5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier**

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Donnerstag, 11. Mai

Kein Gottesdienst in der Dorfkapelle.

Freitag, 12. Mai, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Altersheim Bad-Ammannegg

Mit Beat Hänggi.

Sonntag, 14. Mai

SlowUp

Kein Gottesdienst.

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt

Kein Gottesdienst in Lohn-Ammannegg.

10.00 Uhr, Flurbegehung

11.00 Uhr, Wortgottesfeier in der Marienkirche Biberist

Freitag, 19. Mai, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Altersheim Bad-Ammannegg

Mit Fränzi Jäggi Beer.

Kollekten

6./7. Mar: Velafrica.

Mitteilungen

Kapelle Gächliwil

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Wortgottesfeier.

Wettersegen



Seit dem 25. April, dem Namenstag des heiligen Markus, bis zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September kann in den Gottesdiensten wieder der

Wettersegen gespendet werden. Er ist vor allem in ländlichen Gebieten beliebt, da Gott um

gedeihliches Wetter und den Schutz vor Unwettern gebeten wird. Dieser Segen wird mit einem Reliquiar erteilt, das einen Kreuzpartikel enthält. Durch Vermittlung von Diakon Dominik Meier hat alt Abt Lukas Schenker vom Kloster Mariastein der Pfarrei Guthirt ein Reliquiar mit einem Kreuzpartikel geschenkt. Nachdem ein passendes Kreuzbehältnis gekauft wurde, kann nun auch in der Pfarrei Guthirt der Wettersegen festlich erteilt werden.

Maiandacht

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Maiandacht in der Guthirtkirche ein. Ein Aspekt aus dem Leben der Mutter Jesu wird uns zum Nachdenken anregen. Gemeinsam dürfen wir Maria als Vorbild des Glaubens feiern. Im Anschluss serviert uns das Pfarreiteam Erdbeertörtchen. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 11. Mai, 12.00 Uhr

Im grossen Saal der Lukaskirche. Anmeldung bis Montag, 8. Mai bei Isabella Kiener, 032 677 25 01 oder 079 307 35 03.

**Christi Himmelfahrt –
Einladung nach Biberist**

Donnerstag, 18. Mai

Dieses Fest wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. Es wird an die neue Art der Gegenwart Christi erinnert. In Anlehnung an das Wort aus der Apostelgeschichte 1,3, «40 Tage hindurch ist er ihnen erschienen», wurde der 40. Tag nach Ostern gewählt. In der Guthirtkirche findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden Sie herzlich zum Flurgang um 10 Uhr und dann zum Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Marienkirche Biberist ein.

Danke für den Einsatz in den Kar- und Ostertagen



Herzlichen Dank an alle, welche die Kar- und Ostertage mitgefeiert haben. Viele Helferinnen und Helfer in der Liturgie und bei den Vorbereitungen ermöglichten, dass wir gemeinsam feiern durften. Ein grosser Dank gilt allen, die sich in irgendeiner Art engagierten.

Stefan Keiser

Unsere Verstorbenen

Am 18. April hat sich der Lebenskreis von Dora Pfister-Wernli, zuletzt wohnhaft gewesen im Chronhof Schnottwil, 82-jährig, geschlossen. Am 27. April haben wir in der Kapelle Gächliwil von ihr Abschied genommen. Am 19. April hat Roman Wermuth-Schmidiger, Bibernbachstrasse 2, Lohn-A'segg, 76-jährig, seine Augen für immer geschlossen. Am 2. Mai haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet.

Gott schenke den lieben Verstorbenen seinen ewigen Frieden und tröste die Angehörigen.

Mutter und Trösterin – Die Madonna in den Erdbeeren

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, im Saal der Guthirtkirche

Im Rahmen unserer Glaubens- und Gemeinschaftsangebote laden wir Sie ein zum Vortragsabend mit Paul Bühler. Das Bild «Die Madonna in den Erdbeeren» und seine Geschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit wird uns nähergebracht. Es sind Geschichten von Not, Trauer und Hoffnung. Der Seelsorger Paul Bühler aus Biberist hat sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Gemälde «Madonna in den Erdbeeren» im Kunstmuseum auseinandergesetzt. Er nimmt uns mit auf eine Reise und erörtert die Bildsprache. Zudem zeigt er uns auf, welche Hoffnung das Bild den Betrachtenden vermitteln kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Pfarrheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Baschung-Graber Walter und Hedwig; Flückiger Elise.
Kollekte: Information Kirchliche Berufe.

Freitag, 12. Mai, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Samstag, 13. Mai, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Georg Glanzmann.
Kollekte: Mütterhilfe des Kantons Solothurn.

**Donnerstag, 18. Mai
Christi Himmelfahrt**

Kein Gottesdienst in Gerlafingen.

09.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Turnhalle Obergerlafingen

10.00 Uhr, Flurgang in Biberist

11.00 Uhr, Kommunionfeier in Biberist

Freitag, 19. Mai, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier in ital. Sprache

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 14. April hat sich der Lebenskreis von **Frau Loni Wittwer-Imbach**, wohnhaft gewesen an der Sonnenfeldstrasse 30, im Alter von 87 Jahren geschlossen.

Der Herr nehme die liebe Verstorbene auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Kraft und Trost.

Sitzung Pfarreirat

Mittwoch, 10. Mai, 18.30 Uhr

Pfarrheim Lohn-Ammannsegg

Der Pfarreirat begibt sich zu seiner Sitzung nach Lohn-Ammannsegg. Im Anschluss besuchen die Ratsmitglieder die Maiandacht in der Guthirtkirche und geniessen – auf Einladung des Pfarreiteams Lohn-Ammannsegg – ein Erdbeertörtli.

Pastoralrat Missione Cattolica Italiana

Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr

Pfarrsaal

Fiire mit de Chliine

Samstag, 6. Mai, 09.30 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Gerlafingen

Fiire mit
de Chliine



Warum haut Mirjam auf die Pauke und singt? Wir tauchen in ein weiteres Abenteuer «Auf Moses Spuren» ein – komm, und hör dir die Geschichte an!

Herzliche Einladung zu dieser einfachen ökumenischen Feier für 2- bis 7-Jährige und ihre Angehörigen. Wir basteln etwas zum Nach-Hause-Nehmen und danach gibts ein kleines Znüni. Die Feier dauert bis ca. 11 Uhr.

Anmeldung per SMS bis am Vortag an: Dagmar Portmann, 077 461 93 22.

Zum Muttertag



*Für die Welt bist du eine Mutter
Für deine Familie bist du die Welt...*

Wir wünschen allen Müttern und ihren Familien einen frohen Festtag!

Madonna in den Erdbeeren

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Saal Guthirtkirche Lohn-Ammannsegg



Vortrag des Seelsorgers Paul Bühler aus Biberist über Geschich-

ten zum Gemälde «Madonna in den Erdbeeren – Mutter und Trösterin». Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Begegnung im Bischöflichen Ordinariat Solothurn

Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr

Flyer für diesen Anlass liegen in der Kirche auf.

Anmeldung bis 15. Mai an Manuela Jäggi, Pastoralraumsekretariat; sekretariat@pastoralraum-wwb.ch.

Mach mit bei den Minis Gerlafingen



Wenn Du mindestens 9 Jahre alt bist und gerne als Ministrant oder Ministrantin einen wichtigen Dienst in unseren Gottesdiensten am Wochenende übernehmen möchtest, bist du bei uns genau richtig.

Neben dem Ministrantendienst im Gottesdienst, für den du in einem festen Einsatzplan eingeteilt wirst, wartet ein spannendes Programm mit Ausflügen (z. B. in den Europapark) und weiteren tollen gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten auf dich.

Wenn Du Interesse hast, bei den Minis Gerlafingen mitzumachen, melde Dich bei: Elke Freitag, Tel. 032 675 65 88.

Im Gottesdienst am 18. Juni, um 11 Uhr in der Kirche Bruder Klaus werden alle neuen Minis feierlich in unsere Schar aufgenommen. Wäre doch schön, wenn Du dabei wärst.

Vor der Aufnahme finden an folgenden Daten vorbereitende Schulungen statt:

17. Mai

31. Mai

7. Juni

**14. Juni, jeweils von 15.00–16.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus
Hauptprobe: 17. Juni, 09.00–10.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus**

Der Maialtar – eine vergessene Tradition



Oft wird im Mai der Marienaltar in den Kirchen sehr üppig mit Blumen und Birkenzweigen geschmückt. Wenn die Menschen vor ihm die Maiandachten feiern, dann werden sie dadurch ganz offensichtlich an die Verbindung zwischen der blühenden Natur und dem Leben erinnert. Lange Zeit war es in vielen katholischen Familien auch eine gute Tradition, zu Hause in der eigenen Wohnung einen kleinen Maialtar aufzubauen. Nur ganz wenig ist nötig, um einen solchen Maialtar ansprechend zu gestalten: eine Madonna, Blumen aus dem Garten oder von den Feldern, Kerzen oder Teelichter. All das schafft eine angenehme Atmosphäre und regt an, vor dem Maialtar zu verweilen. Manchmal sind es die kleinen Zeichen, die uns mitten im Alltag helfen, uns neu mit unserem Glauben auseinanderzusetzen. Der Maialtar, daheim in der eigenen Wohnung, ist eine solche Einladung, dem Glauben neuen Raum zu geben. Maria hat auf Christus hingewiesen, auf ihn, der uns Menschen das neue Leben bringt. Mit den zahlreichen Blumen und Blüten erinnert der Maialtar daran, mitten im Alltag, sehr dezent und behutsam.

Von Fabian Brand (KNA) – katholisch.de

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 032 671 20 30

Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch

Sekretariat | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | MI/DO 9.00–11.00 Uhr

Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Sakristan | Gaudenz Kläusler | 032 614 10 74 | **Sakristei** | 032 675 57 46

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr, Kommunionfeier

Mitwirkung der Bläsergruppe.

Kollekte: Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

11.00 Uhr, Taufe

Mittwoch, 10. Mai

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Horriwil

18.00 Uhr, Rosenkranz in Kriegstetten

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit

Rosa Holenstein-Affolter, KR; Oskar und Anna Misteli-Guldinmann, OG; Otto und Louise Ziegler-Lüthi, HO; Cäsar und Therese Lüthi-Stampfli, HO; Rolf, Regina und Max Lüthi, HO.

Sonntag, 14. Mai, 09.30 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Eucharistiefeier

Der «Kinderchor HOEK und Horriwil» singt Lieder zum Muttertag.

Kollekte: Schwanger – wir helfen. Hilfs- und Beratungsstelle Bern und Solothurn.

Mittwoch, 17. Mai

Kein Gottesdienst in Horriwil.

18.00 Uhr, Rosenkranz in Kriegstetten

Donnerstag, 18. Mai, 09.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Eucharistiefeier in der Turnhalle

Obergerlafingen

Mitwirkung des Bläserquartetts der Vereinsmusik.

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

Kein Gebet vor dem Allerheiligsten in Kriegstetten.

Freitag, 19. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit Richard und Emma Gerber-Späti, HA; Vreni Gerber-Stalder, HA; Josef und Elisabeth Lüthi-Allemand, HA; Francesco und Rita Righini-Gatti, Derendingen.

Mitteilungen

Trauung

Am 22. April haben in der Kirche St. Mauritius in Kriegstetten **Célia Bridy und Philippe Palffy aus Messen** den Bund fürs Leben geschlossen.

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf seinem gemeinsamen Lebensweg.

Zum Gedenken

Am 17. April ist aus unserer Pfarrei **Nella Verreschi aus Recherswil** im Alter von 89 Jahren verstorben.

Gott nehme unsere liebe Verstorbene in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Firmkurs – Ausflug nach Flüeli-Ranft und Sachseln

Samstag, 6. Mai

Die Angemeldeten treffen sich um 7.50 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche Kriegstetten.

Beichten der Firmlinge

Samstag, 13. Mai

Pfarrzentrum Kriegstetten

Gemäss Einteilungsliste.

Glaubens- und Gemeinschaftsbildung im Pastoralraum

Mutter und Trösterin –

Die Madonna in den Erdbeeren

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Saal der Guthirtkirche, Lohn-Ammannsegg

Bitte beachten Sie die Ausschreibung des Vortragsabends von Paul Bühler zum Bild «Die Madonna in den Erdbeeren» auf der Seite 17 dieses «Kirchenblatts».

Begegnung im Bischöflichen

Ordinariat in Solothurn

Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr

Flyer liegen in den Kirchen auf.

Anmeldung bitte bis 15. Mai an:

Manuela Jäggi, Pastoralraumsekretariat, Pfarrer-Schmidlin-Weg 5, 4562 Biberist, oder per Mail: sekretariat@pastoralraum-wwb.ch

Bitte beachten Sie dazu auch den Hinweis auf Seite 16.

Erstkommunionfeier 2023



Fotos: Hans Jörg Glanzmann

Wir freuen uns mit den Mädchen und Buben, die am 16. April in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen durften.

Unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Dagmar Portmann, Katechetin

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Kaplan | Hans Zünd | Büro Pfarramt Oberdorf | 079 519 22 36 | hans.zuend@pastoralraum-mlb.ch
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rene.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Christi Himmelfahrt – was soll das?



Jesus verduftet. Heute wird er sich aus der frühen Gemeinde entfernen; und von nun an ist dieser Hoffnungsträger nicht mehr sichtbar. Jesus verschwindet einfach aus unserer Welt und Kirche ins Himmelblaue. Eine Abdankung? Ein Umzug? Ein Rückzug? Ein Machtverzicht? Oder bricht Jesus nun auf zu einer zeit- und weltumspannenden Reise, die ihn heute auch zu uns, in unsere Mitte, ja in mein Innenleben führt? Zugegeben: Er geht zwar trostspendend, winkend, segensreich. Aber: er geht. Hoffentlich nicht auf Nimmerwiedersehen! Er scheint die alte Ordnung zu bestätigen. Gott ist «oben» und wir bleiben «unten».

Und wir? Wir suchen nach Gründen und fragen, wie es nun weitergeht: Geht er vielleicht, weil er es bei uns nicht aushält? Oder weil sein Auftrag abgeschlossen ist, weil er sich nun auf seinen verdienten Ruhesitz zurückziehen darf, Platz nehmen kann auf dem Thron, von dem aus er aus sicherer Distanz die Zügel in der Hand behält? Geht er, weil er uns nun das Zepter übergibt?

Er müsste doch gerade jetzt bei seiner Kirche bleiben, wo sie versagt und bodenlos Sündiges in ihr geschah. Er müsste doch das Ruder der Kirche in die Hand nehmen und klar und eindeutig die Richtung bestimmen. Er müsste es doch am besten ganz allein machen, ohne uns, dieses seltsame Bodenpersonal. Doch Jesus traut uns trotz allem Gutes zu, er will nicht ohne uns sein und handeln. Und wir nicht ohne ihn! Christi Himmelfahrt sagt mir auch: Jesus ist unersetzbar. Und Er muss sich etwas einfallen lassen, um bei uns zu bleiben. Er darf nicht einfach «verduften». So von «Freunden» weggehen kann man doch nur, wenn eine Hoffnungsperspektive bleibt und das Versprechen, dass der Weggehende wiederkommt und «dazwischen» irgendwie Mittel und Wege findet zu bleiben.

«**Himmelfahrtsfreude**» nennt Bonhoeffer die fast euphorische Stimmung der Jünger nach dem Verschwinden Jesu. Sie spüren, dass der Himmel offen ist, dass dieser nun unfassbare Jesus ihnen diesen unfassbar schönen Himmel nahebringt und Jesus in uns «hineinfährt» und zwischen uns seinen Himmel ausbreitet. Wir feiern nun die «Erdenfahrt» des erhöhten Herrn, wenn wir in Seinem Namen zusammen sind und das Brot brechen. Dann blitzt eine Spur des Himmels auf an unerwarteten Orten, dieser Himmel, der uns sagt: Auch ihr werdet erwartet!

Hans Zünd (nach Kurt Josef Wecker in «Die Botschaft, Herder», 2022)

Gottesdienste

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

SAMSTAG, 6. MAI

18.00 Uhr, Langendorf,
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

SONNTAG, 7. MAI

09.30 Uhr, Bellach,
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Käthy Schlupe-Messerli.

10.00 Uhr, Lommiswil,
ERSTKOMMUNION der Kinder aus Lommiswil und Oberdorf

12.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier. Wallfahrt des Pastoralraums «Wasseramt Ost»

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 8. MAI

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 9. MAI

08.30 Uhr, Langendorf,

Rosenkranz

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 10. MAI

19.00 Uhr, Selzach Chappeli Haag,

Maiandacht

DONNERSTAG, 11. MAI

09.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Gedächtnis: für die Verstorbenen aller reduzierten Jahrzeitstiftungen.

FREITAG, 12. MAI

19.30 Uhr, Langendorf,

Taizé-Feier

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

SAMSTAG, 13. MAI

09.30 Uhr, Oberdorf,
Taufe von Amelie Fina und Flavia Mia Brechter

SONNTAG, 14. MAI/MUTTERTAG

09.30 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul und Lia Gisiger-Berchtold; Hanni Prétat-Merkt; Marie Vögeli; Max Aebi-Rudolf; Nicole Reinhart.
Gedächtnis: Josef Huber und Sohn Markus Huber.

10.00 Uhr, Langendorf, ref. Kirche
ökum. Familiengottesdienst mit den Kindern der 1. Klasse

anschliessend Verkauf Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos»

11.00 Uhr, Oberdorf,

Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst (Eucharistie)

Dreissigster: Elsbeth Adam-Strausak.

Jahrzeit: Elisabeth Bieri-Bucher;

Franz Walker-Ruffieux.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Worship-Gruppe

Jahrzeit: Margaritha Dreier-Bumbacher.

Rosenkranz

Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.
 Youtube | Instagram | [pastoralraum_mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch) | Facebook | [pastoralraum.mlb](https://www.pastoralraum-mlb.ch)

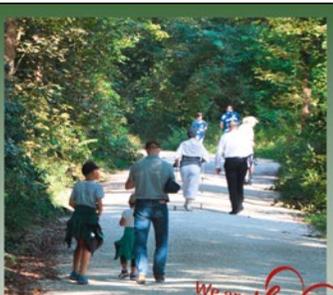
SONNTAG, 21. MAI
09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
09.30 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Elsa Ducommun-von Büren; Marie-Claire und Andreas Rittiner-Karlen; René Sieber; Brigitte Rittiner; Cesarina Visini-Furlan; Walter Vogt-Imoberdorf.

11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier, Wallfahrt der Pfarrei Biberist
11.15 Uhr, Bellach,
Taufe von Zoe Sofia D'Alba
16.00 Uhr, Oberdorf,
Taufe von Elina Schilli
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Bittgang für alle Pfarreien

Die schöne Tradition des «Bellacher Bittgangs» vor Christi Himmelfahrt samt Pilgermesse in Oberdorf soll bestehen bleiben und gestärkt werden. So wird er in diesem Jahr nicht am Vorabend stattfinden, sondern direkt am Morgen.
 Es ist neu der Bittgang für alle Pfarreien im Pastoralraum. Wir besammeln uns am Donnerstag, 18. Mai um 9.30 Uhr bei der Schreinerei Fluri in Bellach (Waldeingang) und pilgern betend nach Oberdorf. Dort feiern wir einen Pastoralraum-Gottesdienst, mitgestaltet durch den Kirchenchor Bellach.
 Es sind alle eingeladen, Gross und Klein, aus Nah und Fern. Bei schlechtem Wetter informiert unsere Homepage, ob der Bittgang stattfindet oder nicht.

Pfr. Roger Brunner



Donnerstag, 18. Mai 2023

OBERDORF

Bist du mutig?
 Einfach loslassen!

09h30 Welcoming

gemütliches Ankommen bei Zopf und einem Getränk sowie Spiel und Spass

10h00 Abenteuerland

11h00 Familiengottesdienst

anschl. Picknick im Pfarrgarten Oberdorf

BELLACH

Pilgern, beten,
 zur Ruhe kommen.

09h30 Treffpunkt

bei der Schreinerei Fluri in Bellach (Waldeingang)

Rosenkranz & Impulse für unterwegs

i Man kann an allen oder nur an einzelnen Programmpunkten teilnehmen.
 Bitte Picknick mitbringen
 Feuerstelle vorhanden



Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | **Öffnungszeiten** | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Tanja Pürro | 076 582 16 26

Mitteilungen

Ministranten

14. Mai: Chiara, Noah, Sara.
21. Mai: Alessia, Bianca.

Kollekten

7. Mai: St.-Josefs-Kollekte.
14. Mai: Don Bosco Jugendhilfe.
21. Mai: Mediensonntag.

Religionsnachmittag für 2.-Klässler

Freitag, 12. Mai, 13.45 Uhr
 Pfarreisaal

Taizé-Feier in Langendorf

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr
 Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen.
 Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.

Bittgang nach Oberdorf

Donnerstag, 18. Mai, 09.30 Uhr
 Start beim Waldeingang. Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Abenteuerland

Donnerstag, 18. Mai, 09.30 Uhr
Oberdorf
 Details finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei verstarb am 8. April Marcel von Arx-Fankhauser, wohnhaft gewesen an der Terrassenstrasse 18, im Alter von 89 Jahren.

Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

ERSTKOMMUNION



Am Sonntag, 23. April, durften 11 Kinder aus unserer Pfarrei das erste Mal die heilige Kommunion empfangen: Lias Burzan, Daniel De Franco, Noah Hohl, Kritian Knezevic, Lia Kunz, Rafael Laski, Matteo Muré, Leano Romanelli, Sophia Sauser, Elias Shokrati, Ellen Stüdeli.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern schöne Erinnerungen an diesen Tag, alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten

7.5.: Philipp Neri Stiftung.
 14.5.: Priesterseminar St. Beat, Luzern.
 18.5.: Don Bosco, Jugendhilfe.

Im Gedenken

Am 1. April ist Frau Pia Fröhlicher, geb. 26. Juli 1937, wohnhaft gew. an der Langendorfstrasse 21 verstorben.

Und am 5. April ist Frau Elsbeth Adam-Strausak, geb. 14. August 1930, wohnhaft gew. im APH Bellevue verstorben.

Gott schenke den Verstorbenen das ewige Licht und tröste ihre Angehörigen.

Ministranten

14.5.: Lisa Siefritz und Keanu von Felten.
 18.5.: Erin Bikom und Svenja Michel.
 21.5.: Bader Nick und Stephan Fink.

Wallfahrt des Pastoralraums Wasseramt Ost

Sonntag, 7. Mai, 12.00 Uhr

Kirche Oberdorf
 Gottesdienst von der Pfarrei Deitingen mit Pfarrer Beat Kaufmann.

Taizéfeier

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr Langendorf

Der Gottesdienst in Oberdorf entfällt am Freitag, 12. Mai, und am Freitag, 19. Mai.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten

6.5.: St.-Josefs-Kollekte.
 14.5.: je ½ Kinderspitex / ref.
 18.5.: je ½ Priesterseminar St. Beat, Luzern / ref.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 11. Mai, 11.45 Uhr
 Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr an 032 625 78 78.

Im Gedenken

Am 8. April ist Frau Myrta Krummenacher, geb. 8. Dezember 1939, wohnhaft gew. im APH Ischimatt verstorben und am 12. April ist Frau Lina Galli-Allemann, geb. 6. August 1928, wohnhaft gew. im APH Ischimatt verstorben.

Gott schenke den Verstorbenen das ewige Licht und tröste ihre Angehörigen.

Ministranten

6.5.: David Görres, Luca Marti.
 18.5.: Kim Leonie Marti, Gian Jufer.

Religionsnachmittage 2. Säule

jeweils 13.45 Uhr Pfarrsaal
 Dienstag, 9. Mai – 2. Klasse
 Dienstag, 16. Mai – 6. Klasse

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 17. Mai, 08.30 Uhr
 Morgenspaziergang mit Kaffeehalt in Lommiswil. Treffpunkt beim Pfarrsaal Langendorf.

Taizéfeier

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr Kirche Langendorf
 Gemeinsam beten, singen und zur Ruhe kommen.



Donnerstag, 18. Mai 2023

<p>OBERDORF Bist du mutig? Einfach loslassen!</p> <p>09h30 Welcoming gemütliches Ankommen bei Zopf und einem Getränk sowie Spiel und Spass</p> <p>10h00 Abenteuerland</p>	<p>BELLACH Pilgern, beten, zur Ruhe kommen.</p> <p>09h30 Treffpunkt bei der Schreinerei Fluri in Bellach (Waldeingang)</p> <p>Rosenkranz & Impulse für unterwegs</p>
---	---

11h00 Familiengottesdienst
 anschl. Picknick im Pfarrgarten Oberdorf

Man kann an allen oder nur an einzelnen Programmpunkten teilnehmen.
 Bitte Picknick mitbringen
 Feuerstelle vorhanden



Weisser Sonntag Langendorf



Ökum. Gottesdienste zum Muttertag und an Christi Himmelfahrt

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr, reformierte Kirche

Der Gottesdienst zum Muttertag wird von den Kindern der 1. Klasse mitgestaltet. Wer in familiärer und göttlicher Geborgenheit lebt, kann ein sinnvolles Leben führen und sich entfalten. Wir laden Sie herzlich zum Nachdenken und Mitfeiern ein.
Anschliessend an den Gottesdienst verkauft die Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» ihre Produkte aus fairem Handel.

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr, katholische Kirche

Der Gottesdienst zum Thema «Brücken bauen zwischen Himmel und Erde» wird vom Männerchor Chutz musikalisch begleitet. Anschliessend sind Sie bei schönem Wetter zum Apéro im Kirchenbistro eingeladen.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
 Sekretariat | Katrin Flury-Meyer
 Öffnungszeiten | DI 13.30–17.30 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
 Sakristane | Nana Mueller | 079 866 61 15 | Edi Flury | 032 641 22 66

Mitteilungen

Kollekten

7. Mai: Kinderprojekt «Victory direct-help» Ukunda, Kenya.
21. Mai: St.-Josefs-Kollekte.

Minis

7. Mai: Svenja, Seraina, Alissa.
21. Mai: Mattia, Melena, Mirjana.

Taizé-Feier

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr
 Katholische Kirche Langendorf

Kafiträff

Jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
 Pfarreiheim

Erstkommunion 2023

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Erstkommunion der Kinder aus Lommiswil und Oberdorf

Bitte beachten Sie den Artikel im letzten «Kirchenblatt».

Konfirmation, ref. Kirchgemeinde

Sonntag 14. Mai, 10.00 Uhr
 Heilig-Geist-Kirche

Kein katholischer Gottesdienst.
 Bitte beachten Sie das Gottesdienstangebot auf der Pastoralraumseite.

Wenn Kinder dem auferstandenen Christus begegnen



Osternachtgottesdienst des Pastoralraumes für Familien in Lommiswil

Von Kindern aus dem Pastoralraum und dem Kirchenchörl Lommiswil gestaltet.

Glänzende Kinderaugen um das Osterfeuer – das Bild auf der Osterkerze betrachten (gestaltet von Schwestern der Visitation) – die Osterkerze segnen – «Lumen Christi» mit Echo am Kircheneingang – «Frohlocket ihr Chöre der Engel» mit Engelsstimme von Anja Schweri – freudiges «Christus ist erstanden» aus allen Kehlen – und dann ...

... dem auferstandenen Jesus begegnen, persönlich, drei Szenen, gespielt von zehn Kindern, mit grossem Einsatz vorbereitet und geleitet von Maria Gabriele: Maria von Magdala erschrickt am leeren Grab und alarmiert die Jünger, Wettlauf Petrus und der Lieblingsjünger; Petrus nimmt im leeren Grab Inventar auf, der andere Jünger «sah und glaubte»: Jesus lebt!

Maria von Magdala, warum weinst du? Wen suchst du? Sie sucht den Leichnam, doch der lebendige Jesus findet sie: Maria! Freudenschrei! Du!

Jesus besucht die verängstigten Jünger bei verschlossenen Türen. «Friede sei mit euch!» Erkennungszeichen: seine Wunden. Er segnet und sendet sie: «Empfanget den Heiligen Geist!, damit ich in euch weiterlebe und ihr dorthin geht, wohin ich selber gehen möchte.»

Die Kinder spielen die Szenen, geben sich in ihre Rollen, noch etwas schüchtern – und der auferstandene Jesus lebt.

Hans Zünd und Maria Gabriele

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
 Sekretariat | Chantal Blaser | Öffnungszeiten | DI Vormittag | FR Vormittag
 Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
 Jarina Thiviathasan | Kapelle Altreu | 078 673 86 35

Mitteilungen

Kollekte

14.5.: St.-Josefs-Kollekte.
20.5: Mediensonntag.

Kollektenübersicht

13. März: Wallfahrt Ministranten PML nach Rom 2024, Fr. 181.40.
19. März: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie, Fr. 86.45.
4. & 18. März: Suppentage, Projekt Burkina Faso, Fr. 1320.75.
26. März: Fastenaktion, Fr. 220.65.
1. April: Fastenaktion, Fr. 492.05.
9. April: Christinnen und Christen im Hl. Land, Fr. 413.00.
Januar–April: Kerzenkasse: Fr. 1367.60.

2. Maiandacht

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
 Chappeli Haag, Selzach

Religionsnachmittag 2. Säule

Donnerstag, 11. Mai, 13.45 Uhr
 Pfarreizentrum, Religionszimmer
 5. Klasse.

Café Schänzli

Montag, 15. Mai, 14.00 Uhr
 Schänzli

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni
 Reservieren sie sich dieses Datum.
 Detaillierte Informationen finden sie im nächsten «Kirchenblatt».



Pfarreilager 2023

Das diesjährige Pfarreilager findet vom **15.–21. Juli 2023** statt.

Unter dem Motto: **Waudläbe** verbringen wir eine spannende Woche im Wallis.

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website oder im Schriftenstand Ihrer Kirche im Pastoralraum MLB.

Seniorenferien 2023

Nicht nur schulpflichtige Kinder geniessen gerne eine Woche ausserhalb der eigenen 4 Wände.

Vom **12.–17. Juni 2023** reisen wir nach Münster im Tirol und besuchen interessante Orte in der Umgebung.

Sei es bei den Swarovski Kristallwelten oder ein Besuch in Innsbruck im Glockenmuseum, um nur 2 Ziele zu nennen.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Anmeldeformulare finden sie ebenfalls im Schriftenstand Ihrer Kirche oder auf unserer Website.

Hättsch es gwüsst?

Weshalb feiern wir im Monat Mai sogenannte Maiandachten?

Der Monat Mai ist, wie auch der Oktober, der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet.

In den Maiandachten bringen wir unsere Bitten an Maria vor. Maria gilt als *Trösterin der Betrübten*, als *Vorbild in schweren Zeiten* und als *Heil der Kranken*. Zugleich wird Maria als *schönste aller Frauen*, als *Jungfrau*, *Mutter Gottes* und *Himmelskönigin* verehrt.

Besuchen Sie unsere Maiandachten und wenden sie sich in aller Stille und Zuversicht an Maria.

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorger | Zuchwil | Franz-Josef Glanzmann | 032 685 90 80 | franzjosef.glanzmann@pawa-ost.ch
Sekretariat | Pastoralraum | Mato Nujic | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Monatslied im Mai



Im Monat Mai vertrauen wir uns im Besonderen dem Schutz unserer Gottesmutter Maria an.

Für den Mai wurde vor diesem Hintergrund ein Lied ausgesucht, das stark von Marias österlicher Hoffnung getragen ist.

KG 753 – Lasst uns erfreuen herzlich sehr

Das Lied ist im angelsächsischen Raum sehr bekannt, in der Schweiz leider noch wenig. Doch der fröhlich stimmende Text wie auch die eingängige Melodie verdienen es, in unser Repertoire aufgenommen zu werden.

Impressionen «Gang nach Emmaus»



Gottesdienste

SAMSTAG, 6. MAI

18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

SONNTAG, 7. MAI

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Pauline und Franz
Stampfli-Felder, Aeschi.
10.00 Uhr, Luterbach,
Erstkommunion mit Pascal Eng,
anschliessend Apéro
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
12.00 Uhr, Oberdorf,
«Zäme unterwägs» mit Beat Kaufmann
und Pfarreirat Deitingen

DIENSTAG, 9. MAI

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
14.30 Uhr, Aeschi,
Krankensalbung mit Beat Kaufmann

MITTWOCH, 10. MAI

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
14.30 Uhr, Deitingen,
Krankensalbung mit Beat Kaufmann
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Kapelle Hüniken,
Maiandacht des Solothurnischen
Sakristanen-Verbandes

DONNERSTAG, 11. MAI

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
14.30 Uhr, Subingen,
Krankensalbung mit Beat Kaufmann
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 12. MAI

09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier
Beerdigungs-Gottesdienst: Martha
Ghirlanda-Hänggi, Etziken.
Gedächtnis:
Christina Nussbaumer, Niederönz.

SAMSTAG, 13. MAI

10.00 Uhr, Luterbach,
Ökum. Chinderfir in der kath. Kirche
11.00 Uhr, Zuchwil,
Taufe von Cristiano Marrer
18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
und Kantor:innen
Jahrzeit:
Rosa und Franz Niggli-Felber;
Rosa und Eugen Kofmel-Brunner;
Philomena und Adolf
Brunner-Meister.
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
Jahrzeit: Elisabeth und Arnold
Schwaller-Roth.
18.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Jahrzeit: Sonja und Hugo Meister-
Hungerbühler.

SONNTAG, 14. MAI

09.30 Uhr, Aeschi,
Erstkommunion mit Beat Kaufmann
und dem Kirchenchor
09.30 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis: Anna und Hugo
Gasche-Niggli.
Jahrzeit: Paula und Willi Meister-
Stampfli.
09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirler
Jahrzeit: Ursula Rohn-Nussbaumer.
11.15 Uhr, Derendingen,
Taufe von Nora Sophie König

DIENSTAG, 16. MAI

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 17. MAI

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier am Vorabend zu
Christi Himmelfahrt mit Beat
Kaufmann
Dreissigster:
Peter Jäggi-Rötheli, Aeschi.
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier am Vorabend zu
Christi Himmelfahrt mit Pascal Eng

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

Mitteilungen

Kollekte

7. Mai: Stiftung Solidarität mit der Welt.

8.–14. Mai: Mütterhilfe Solothurn.

15.–21. Mai: Arbeit der Kirche in den Medien.

Sitzung Kirchgemeinderat

Montag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Pfarreisaal

Ausflug mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 10. Mai, 13.20 Uhr
Südseite Bahnhof Solothurn



Wir wünschen allen einen schönen Ausflug in den Siky-Park und zur St.-Josefs-Kapelle.

Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst (am Vorabend zum Muttertag) werden zugunsten der Mütterhilfe leckere Appenzeller Biberli verkauft. Die Kantonale Mütterhilfe Solothurn unterstützt Mütter und Väter mit Wohnsitz im Kanton, welche sich in einer finanziellen Notlage befinden. Sie leistet rasche und diskrete Hilfe. Die finanziellen Mittel generiert sie jeweils auch mit dem jährlichen Verkauf der Biberli.

Kein Sonntags-Gottesdienst

wegen slowUp

Sonntag, 14. Mai
Da der «slowUp» auch in diesem Jahr durch Zuchwil führt, sind die Strassen an diesem Tag bei der Kirche gesperrt. Bitte beachten Sie, dass deshalb am Sonntag in der kath. Kirche ausnahmsweise kein Gottesdienst stattfindet. Dafür wird am Vorabend eine Eucharistiefeier angeboten.

Kein Sonntags-Gottesdienst

wegen slowUp

Sonntag, 14. Mai
Da der «slowUp» auch in diesem Jahr durch Zuchwil führt, sind die Strassen an diesem Tag bei der Kirche gesperrt. Bitte beachten Sie, dass deshalb am Sonntag in der kath. Kirche ausnahmsweise kein Gottesdienst stattfindet. Dafür wird am Vorabend eine Eucharistiefeier angeboten.

Bitte beachten Sie, dass deshalb am Sonntag in der kath. Kirche ausnahmsweise kein Gottesdienst stattfindet. Dafür wird am Vorabend eine Eucharistiefeier angeboten.

Kleiderbörse

20. Mai
2023
10.00–18.00 Uhr



Das Stöcklilager-Team organisiert am Samstag, 20. Mai, von 10 bis 18 Uhr eine Kleiderbörse auf dem Pfarreiareal. Die Einnahmen kommen vollumfänglich dem Stöcklilager zugute.

Wer gerne noch Kleider abgeben möchte, kann dies am Samstag, 20. Mai, bis 12 Uhr, tun. Angenommen werden gut erhaltene und gewaschene Kleider (keine Bademode und Unterwäsche).

Sommerlager

8. bis 21. Juli, in Hofstetten bei Brienz



STÖCKLILAGER 2023

08. - 21. JULI 2023

ANMELDEN AUF
STOECKLILAGER.COM



ODER SCANNEN

UNTERSTÜTZT DURCH:



Das Stöcklilager ist ein Sommerlager für Kinder und Jugendliche aus Zuchwil und Umgebung. Die Teilnehmer:innen erleben während zwei Wochen ein abwechslungsreiches Programm wie z.B. Spielturniere, Basteln, Wandern, Lagerfeuer, Geländespiele usw. Weitere Informationen erhalten Sie beim Lagerleiter Albion Kabashi (076 503 07 67). Anmeldung über die Homepage www.stoecklilager.com.

DONNERSTAG, 18. MAI CHRISTI HIMMELFAHRT

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

10.00 Uhr, Luterbach,

Ökum. Gottesdienst mit Hans-Peter

Vonarburg, Pavel Roubik und dem

Kirchenchor

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 19. MAI

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier

SAMSTAG, 20. MAI

18.00 Uhr, Aeschi,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Jahrzeit: Linus Misteli-Flury, Aeschi.

18.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Gedächtnis: Viktor Keller-Flückiger

und Sohn Freddy Keller.

18.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng und

Franz-Josef Glanzmann

Dreissigster: Otto Kofmel.

SONNTAG, 21. MAI

09.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Gedächtnis: Max Kummler-Andres

und Sohn Oliver; Johann und

Emma Kummler-Urben;

Paul und Bertha Andres-Ernst;

André Hulmann-Kummler.

Jahrzeit: Jürg Kummler.

10.00 Uhr, Deitingen,

Sonntagsfiir

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng und

Franz-Josef Glanzmann

15.30 Uhr, Luterbach,

Eucharistiefeier (tamilisch)

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

6./7. Mai: Schweizer Berghilfe.

13./14. Mai: Kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

17./18./20. Mai: Mediensonntag:
Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

27./28. Mai: Für die diöz. Stiftung
Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Appenzeller-Biberli-Verkauf

Samstag, 6. Mai, 18.00 Uhr, Derendingen

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr, Luterbach

Im Anschluss an die Gottesdienste verkaufen die Ministrant:innen Appenzeller Biberli zugunsten der kantonalen Mütterhilfe Solothurn. Mit dem Erlös unterstützt sie Mütter und Väter, die in finanzielle Not geraten.

Pastoralraum Wasseramt Ost

Einladung zum Jugendevent

Sonntag, 21. Mai, ab 13.00 Uhr

Jugendliche zwischen **15 und**

25 Jahren sind herzlich zum Jugendevent eingeladen.

Ein spannender Nachmittag mit Rodeln, Seilpark, Essen und einem Gottesdienst erwartet dich.

Bei schlechtem Wetter wird ein cooles Alternativprogramm angeboten.

Bist du dabei?

Anmeldung und Infos:

Pascal Eng, 079 955 96 06

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Otto Kofmel**.

Licht leuchte dem Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Taufe

Am 14. Mai wird **Nora Sophie König** durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

*Liebe Nora Sophie
Liebevoller Menschen sollen dich auf deinem Weg begleiten. Wir wünschen dir den Segen Gottes dazu.*

1. Klasse – konfessionelles Fenster

Montag, 8. Mai, 13.30–16.05 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Die Kinder der ersten Klasse sind zum zweiten konfessionellen Fenster zum Thema «Miteinander wollen wir Gott entdecken» bei Piera Müller eingeladen.

Frauengemeinschaft –

Kreativ-Glücks-Kurs

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr

Wir wünschen der Frauengemeinschaft einen kreativen Abend.

Julbla – Kuchenverkauf

Samstag, 13. Mai

Die Julbla verkauft vor dem Coop und Migros in Derendingen feines Gebäck und gluschtige Kuchen. Der Erlös ist für das Herbstlager der Julbla bestimmt.

Frauengemeinschaft –

Generalversammlung

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Alte Aula Mitteldorf

Herzliche Einladung zur 88. Generalversammlung der Frauengemeinschaft. Nach dem geschäftlichen Teil wird ein einzigartiges und feines Nachtessen serviert. Die Wohngruppe «Groot Noog» stellt sich vor und für die musikalische Unterhaltung sorgt Ruedi Stuber.

Die Mitglieder haben eine persönliche Anmeldung erhalten. Anmeldungen werden gerne noch entgegengenommen.

Frauengemeinschaft – Vereinsreise

Mittwoch, 14. Juni

Chaplin's World Vevey

Die diesjährige Vereinsreise führt an den Genfersee nach Vevey. Nach dem Mittagessen in Vevey steht der Besuch des Chaplin Museum auf dem Programm. Anschliessend geht die Fahrt weiter nach Courtelary in den Shop von Chocolats Camille Bloch SA. Der Vorstand freut sich auf einen interessanten Tag. Die Kosten für die Reise, für das Mittagessen mit Dessert (ohne Getränke) und den Eintritt ins Museum betragen Fr. 96.–.

Anmeldung:

Marlies Coldebella, 032 682 02 02
m.coldebella@bluewin.ch

LUTERBACH

Unterwegs nach Emmaus



Einer Tradition folgend machten sich 16 Personen aus Luterbach am Ostermontag auf den Weg nach Emmaus.

Dieser Weg führte mit der Bahn nach Wangen an der Aare. Von dort zurück in Richtung Luterbach. Vorbei am Pfaffenacher durchs Hard zur Raststätte Deitingen wanderten die Jüngerinnen und Jünger immer der Aare entlang. Begleitet wurde die Gruppe vom Gesang der Vögel und da und dort zeigte uns die Natur ihren Aufbruch. Nach einer Pause durchquerten wir das Mösli, um dann in den Golfplatz Wylihof einzutreten. Überrascht von der Vielfalt der gepflegten Wege erreichten alle den Ortseingang von Luterbach. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Pfarreirat, der diesen gelungenen Anlass organisiert hat.

Hans-Peter Vonarburg

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 8. Mai, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenmittagstisch. Neue Gäste sind jederzeit willkommen. Sagt es euren Freunden, Bekannten oder Nachbarn weiter. Wir freuen uns.

Auskunft: Käthi Bühlmann,
032 682 41 84 oder 079 513 46 44

Ökumenische Chinderfiir

Samstag, 13. Mai, 10.00 Uhr

St.-Josef-Kirche

Kinder ab drei Jahren bis und mit grossem Kindergarten sind mit ihrer Familie herzlich zur ökumenischen Chinderfiir eingeladen.

Julbla

Samstag, 13. Mai, 13.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef

Wir wünschen der Julbla eine spannende Gruppenstunde. Dem Team ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Aussicht

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Mittwoch, 24. Mai, 19.00 Uhr

Erstkommunion

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr



Wir freuen uns mit Emiliano Chiffi, Cristina Longhitano, Luisa Aiello, Rufina Mancini und Natalie Steiner auf ihre heilige Erstkommunion.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünsche ich einen unvergesslichen, schönen Tag, welcher ihnen in guter Erinnerung bleiben soll.

Corinne Marty, Katechetin

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | MO 14.00–17.00 Uhr | DI/DO 9.00–11.30 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI, DEITINGEN, SUBINGEN

Krankensalbung

Siehe unter Gottesdienste, 9./10./11. Mai, jeweils 14.30 Uhr. Herzlich willkommen.

AESCHI

Kollekten

07.05.: Weltkinderdörfer der Schwestern Maria.

14.05.: Kinderheim Flores von Pater Fidelis Dan.

17.05.: kath. Frauenbund, Hilfe für Mutter und Kind.

20.05.: Mediensonntag.

Zum Gedenken

Am 21. April verstarb **Martha Ghilanda-Hänggi**, Etziken, zuletzt wohnhaft im Altersheim Tharad Derendingen, im Alter von 77 Jahren. Der Beerdigungsgottesdienst ist am Freitag, 12. Mai um 9 Uhr.

Maiandacht

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr

Kapelle Hüniken

Wer gerne die Maiandacht mit dem Solothurnischen Sakristanen-Verband mitfeiern möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Erstkommunion Aeschi

Sonntag, 14. Mai, 09.30 Uhr

Kirche Aeschi

«Jesus – Brot des Lebens»

Dieses Thema hat unsere Erstkommunionkinder bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie begleitet. Wir freuen uns mit den 9 Kindern und ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion. Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, den Festgottesdienst mitzufeiern. Wir danken dem Kirchenchor für die gesangliche Begleitung im Gottesdienst und der Musikgesellschaft Etziken für ihr Spiel zum Einzug und beim Apéro. Der Kirchgemeinderat bietet während dem Gottesdienst eine Kinderbetreuung an, der Zeitpunkt wird nach dem Einzug verkündet. Nach dem Gottesdienst lädt der Rat auch zum Apéro ein.

Die Erstkommunionkinder:

Aeschi: Sarah Fuchs, Julie Müller,

Elenia Pfister

Bolken: Fiona Baumgartner

Etziken: Maresa Leuenberger, Lukas Misteli, Noah Stampfli, Lenny Rüfenacht, Théo Schildknecht

Okum. Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 18. Mai, ab 14.00 Uhr

Josefsheim, Luzernstr. 49, Subingen

Wieder sind die verwitweten bzw. alleinstehenden Frauen und Männer aus Hüniken, Etziken, Aeschi, Bolken, Steinhof und Winistorf herzlich nach Subingen eingeladen. Zum gemütlichen Beisammensein mit Plaudern, Spielen und einem Zvieri. Kontakt und Auskunft bei Theresia Vöggtlin, 079 287 14 16.

Ausblick

Donnerstag, 25. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht mit Segnungen des neu errichteten Kreuzes an der östlichen Ecke des Buechli-Waldes. Anschliessend offeriert der Kirchgemeinderat ein Abendapéro.

DEITINGEN

Kollekten

13.05.: kath. Frauenbund, Hilfe für Mutter und Kind.

20.05.: Mediensonntag.

27.05.: Für die Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittagstisch

Am Dienstag, 9. Mai, 12.00 Uhr, treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im **Café Felber**.

An- oder Abmeldungen bei Erika Keller, Tel. 032 614 11 53.

Seniorenachmittag

Dienstag, 9. Mai, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Baschi

Betrachte über nes Sändwitsch: Bärndütschi Lieder vo Mani Matter bis Theres Utiger (Gitarre und Gsang) und Caroline Beiner (Gige). Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf viele Seniorinnen und Senioren.

Pfarrer Pavel Roubik und Marianne Schreier

Sonntagsfiir

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr

Jahresthema: «**miteinander und füreinander**» – Vertrauen

Wir laden alle Kinder ab der 1. Klasse zur Feier in die Kirche ein. Liebe Kinder, wir freuen uns auf euch.

Das Sonntagsfiir-Team

Klingende Begleiterinnen durch Tag und Leben

Liebe Pfarreiangehörige,

liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit haben wir auch das tägliche dreimalige Glockengeläut angepasst.

Dieser Entscheid hat der Kirchgemeinderat sehr sorgfältig und überlegt getroffen. Dies wurde Ihnen Mitte März in einem Infoschreiben mitgeteilt. Dieses Schreiben hat im Dorf unterschiedliche Reaktionen ausgelöst. Wir haben sowohl positive wie auch negative Rückmeldungen erhalten.

Auf keinen Fall möchte der Kirchgemeinderat das Glockengeläut abschaffen oder verschwinden lassen – dies steht und stand nie zur Diskussion. Wir möchten die Tradition vom Betzeit-/Tagzeitläuten stärken und zeitgemäss weiterführen.

Sollten Sie sich durch unseren Entscheid betroffen und zu wenig informiert fühlen, dann tut uns dies leid und wir bedauern dies sehr. Wir bitten Sie jedoch, dieser Umstellung eine Chance zu geben. Für weitere Anliegen, ob positiv oder negativ, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Sie erreichen uns über das

Pfarramt: 032 614 16 06 (Mi und Do von 9 bis 11 Uhr) oder über deitingen@pawa-ost.ch Wir wünschen Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Der Kirchgemeinderat und Pfarrer Beat Kaufmann

Osterdekoration in der Kirche



In Fortschreibung der neuen Krippendarstellung stand ein kunstvoll angefertigter Stechpalmbaum zum Palmsonntag in der Kirche. Und über den Karfreitag hinaus, unterwegs auf

Fortsetzung auf nächster Seite...

Chrisammesse



Unsere Minis Louisa, Tom, Leonie, Jill, Matteo, Celina durften an der Chrisammesse in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn ministrieren. Mit viel Freude und Engagement haben sie ihre Aufgaben ausgeführt. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz, im Dienste unserer Kirche.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 |

subingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Manuela Bachmann | Bürozeiten | MI 9.45–11.30 Uhr

Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vögtlin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Pfingsten zu, stehen seit der Karwoche drei Kreuze. Nach einem Entwurf von Oskar Fluri und unter dessen Anleitung ist eine eindrückliche Kreuzkombination entstanden, die von Viktor Flury und Guido Kofmel in sorgfältiger Schreinerarbeit erstellt und von Oskar Fluri koloriert wurde. Zu Ostern hat Daniela Flury eine schöne Frühlingsblumen-Landschaft gemacht. Vielen herzlichen Dank!

SUBINGEN**Kollekten**

14.05.: Kath. Frauenbund, Hilfe für Mutter und Kind.

18.05.: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

21.05.: Mediensonntag (für kirchliche Medienarbeit)

Fraugemeinschaft Subingen – Maibummel mit ökumenischer**Besinnung**

Montag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Hüniken

Herzliche Einladung zur Besinnung mit Martina Köhli. «Maria, breit den Mantel aus» – dem Mantel Marias wollen wir uns genauer zuwenden. Der Mantel Marias ist geöffnet für alle, die Schutz, Liebe und Zuwendung suchen. Unter dem Mantel Mariens können wir alle sicher stehen. In dieser Andacht wollen wir uns selbst, unsere Freude und Hoffnung, aber auch unsere Ängste und Sorgen einbringen. Wir treffen uns um 18.45 Uhr bei der Kirche in Subingen und bummeln gemeinsam nach Hüniken. Wir bitten um eine **Anmeldung** für diejenigen Frauen, welche eine **Mitfahrgelegenheit** benötigen. Diese werden direkt auf die Fahrerinnen zugeteilt. Anmeldung bis am 10. Mai bei Margrit Steffen, 032 614 14 63. Anschliessend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem Schlummertrunk.

Ökum. Alleinstehenden-Treff

Dienstag, 16. Mai, ab 14.00 Uhr

Alle verwitweten bzw. alleinstehenden Frauen und Männer sind herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein mit Plaudern, Spielen und einem Zvieri, diesmal mit Erdbeertörtchen. Kontakt und Auskunft bei Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

Kirchenchor**Auffahrt und Fronleichnam**

Gemäss einer langjährigen Tradition singen die Kirchenchöre von Subingen und Deitingen gemeinsam an Auffahrt und Fronleichnam – an Auffahrt in Subingen und an Fronleichnam jeweils in Deitingen.

Am diesjährigen Auffahrtsgottesdienst erklingen folgende Stücke aus dem «rise up plus»: Herr, ich komme zu dir; Wenn wir das Leben teilen; Kommt mit Gaben und Lobgesang; Segenslied (Der Herr segne dich).

In Dankbarkeit zum Gedenken

Ganz unerwartet erreicht uns aus Lohn die Nachricht, dass **Roman Wermuth-Schmidiger** (Jg. 1947) gestorben ist. Wir denken in Dankbarkeit an ihn.

Roman wohnte mit Gattin Elisabeth bis vor 4 Jahren in Subingen. Er war ein engagierter Mann, der stark mit der Pfarrei verbunden war und blieb. Bis vor kurzem hat er sich noch um die Kasse der Subinger Seniorenarbeit gekümmert. Von 1993–2001 war Roman Präsident unserer Kirchgemeinde Subingen. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten dann und wann auch Seelsorgeaushilfe bei uns übernommen.

Roman war ein vielseitiger Mensch. Er war im Militär Offizier. Familie, Kirche, organisieren und bewegen waren sein Alltag. Bis in die letzten Monate war er stets mit dem Velo unterwegs und hat dabei gebetet, bevorzugt hat er so dem Luzerner Diener Gottes Niklaus Wolf von Neuenkirch (1754–1832) Anliegen übergeben, dass dieser beim Herrgott als Fürbitter ein gutes Wort einlegen möge. Vor allem war Roman Katechet. Er hatte am Katechetischen Institut der theologischen Fakultät in Luzern studiert. In Solothurn leitete Roman die Katechetische Arbeitsstelle. Später, bis und nach der Pensionierung, war er stark in der Pfarrei Grenchen engagiert, besonders auch für den Kolpingverein.

Wir behalten Roman Wermuth in ehrender und dankbarer Erinnerung und entbieten den Angehörigen unsere Anteilnahme. Roman möge ruhen im Frieden, im Licht und in der Geborgenheit Gottes.

Pfarrei und Kirchgemeinde Subingen

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 645 18 84 | gudula.metzel@wandflue.ch

Leitender Priester | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Christi Himmelfahrt – Fest des Himmels und der Erde

- Was verbinde ich mit dem Wort «Himmel»?
- Für welche «himmlischen Momente» bin ich dankbar?
- Welche Menschen sind mir schon zum «Himmel» geworden?
- Wo erfahre ich den «Himmel auf Erden» und wo bin ich vielleicht noch am Boden?
- Wo und wie kann ich «Himmel» für andere sein?



Foto © R. Sury

40 Tage nach Ostern feiern wir das Hochfest Christi Himmelfahrt. Das Fest lenkt unseren Blick zum Himmel. Jesus ist zurückgekehrt in die Herrlichkeit Gottes, des Vaters, in seine grenzenlose Liebe, in das Leben, das Bestand hat, in die neue Welt, die auch uns allen verheissen ist. «Himmel» bedeutet Leben in Fülle, bleibendes Glück, die Erfüllung unserer Suche nach Sinn und Geborgenheit.

Christi Himmelfahrt lenkt unseren Blick aber auch zur Erde: Unser irdisches Leben in der Nachfolge Christi ist der Weg in den Himmel. Der auferstandene Herr lässt uns auf diesem Weg nicht allein, er bleibt mitten unter uns, in seiner Kirche, in dieser Welt.

Renata Sury

*Aufgefahren in den Himmel.
Seine Himmelfahrt,
sein Weg nach oben,
ganz nach oben,
hin zu Gott.*

*Ein Weg für mich
und ein Weg für dich,
seit er uns diesen Weg
aus unserer Verlorenheit gezeigt hat.*

*Hinter mir lassen,
was schwer ist im Leben,
was mich klein macht
und niederdrückt.*

*Nicht verneinen
und kleinreden,
sondern im Blick auf Gott,
einen Weg suchen,
meine Enge zu überwinden.*

*Himmelfahrt Christi ernst nehmen,
weil es auch für mich
der Ernstfall ist,
in dem ich im Glauben
ganz bei Gott geborgen bin.*

Reinhard Röhrner

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch

Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch

Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch

Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 6. MAI

17.30 Uhr, Allerheiligenkapelle Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Dreissigster: Liselotte Aubry-Pfister.

Jahrzeit: Bertha Wespi-Bremgartner;

Hedwig Wider; Anton und

Mariette Cadotsch-Girard, Pia

Cadotsch und Alice Girard und

Angehörige; Rosmarie Uebersax;

Othmar und Cäcilia Stauffer-

Meier; Erwin Allemann-Räber und

Amalia Schlatter-Allemann geb.

Räber; Theodor und Sonja Schär-

Allemann.

SONNTAG, 7. MAI

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Jahrzeit: Eduard Leimer-Moser.

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier in Spanisch

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch

16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad,

Lichtblicke mit Sylvester Ihuoma

DIENSTAG, 9. MAI

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

MITTWOCH, 10. MAI

19.00 Uhr, Haagchappeli Selzach,

Maiandacht mit Renata Sury

DONNERSTAG, 11. MAI

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

19.00 Uhr, Niklauskapelle Staad,

Maiandacht Kolping mit Sylvester

Ihuoma und dem Singkreis St. Eusebius

SAMSTAG, 13. MAI

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach,

Eucharistiefeier mit Wieslaw

Reglinski

Jahrzeit: Johann Hänzi-Allemann,

Loic Jeanrenaud-Wüthrich.

SONNTAG, 14. MAI

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Wieslaw

Reglinski

Mitwirkung Kirchenchor.

Jahrzeit: Johann und Marie Roth-

Chételat.

Anschliessend «Eusi-Kaffee».

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen,

Eucharistiefeier in Spanisch

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 16. MAI

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 18. MAI

CHRISTI HIMMELFAHRT

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

13.30 Uhr, Bettlach,

Spaziergang nach Oberdorf,

weitere Informationen Seite 30

SAMSTAG, 20. MAI

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen,

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Jahrzeit: Elli und Hans Bieri-Perren.

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 10.00 Uhr

Taufkapelle Grenchen

Sonst nach Absprache. Bitte

nehmen Sie hierzu Kontakt auf

mit dem Sekretariat Bettlach oder

Grenchen.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während

des Pfarreigottesdienstes um

10 Uhr oder anschliessend um

11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche

statt (Letzteres in Grenchen in der

Taufkapelle).

Bitte melden Sie sich im Pfarrei-

sekretariat Ihrer Wohnpfarre.

Kollekten

6./7. Mai: zeka-rollers

zeka-rollers, das ist Unihockey für

körperlich Behinderte im Elektro-

rollstuhl.

Zu den zeka-rollers gehören rund

20 Spielerinnen und Spieler. Sie

trainieren jede Woche. Michel

Joye aus Bettlach leitet die

zeka-rollers. Die zeka-rollers

haben hohe Unkosten.

Der Transport der Rollstühle zu den Turnieren und die Rollstühle, die für den Sport angepasst sein müssen, brauchen, neben guter Organisation, finanzielle Unterstützung.

13./14. Mai: Palliative Care Bettlach & Umgebung

Der Verein palliativeCare Bettlach

& Umgebung begleitet und

entlastet Betroffene sowie deren

Angehörige.

palliativCare Bettlach & Umge-

bung unterstützt, damit unheilbar

krank Menschen bis zuletzt in

ihrer gewohnten Umgebung

betreut werden können.

18. Mai: Stiftung Wunderlampe

Die Stiftung Wunderlampe wurde

im Jahr 2001 als sozial engagierte

Organisation gegründet und

erfüllt Herzenswünsche im

Erlebnisbereich von Kindern und

Jugendlichen mit schweren

Erkrankungen oder Beeinträchti-

gungen.

Datum vormerken: Sonntag, 2. Juli

Was: Sommerfest im Pastoralraum zusammen mit der Italienischen und Spanischen Mission

Wann: Sonntag, 2. Juli, ganzer Tag

Wo: Grenchen, in und um den Eusebiushof (je nach Witterung)

Wer: Für «ganz Junge» und «weniger Junge»

Gesucht: Helferinnen und Helfer. Bitte melden bei Kaplan Sylvester Ihuoma

Infos: Detailprogramm folgt

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica, 7 maggio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa

Grenchen: ore 11.30 Liturgia della Parola

Venerdì, 12 maggio

Gerlafingen: ore 19.30 Riunione del Consiglio Pastorale

Domenica, 14 maggio

Solothurn: ore 10.30 S. Messa in occasione della Festa della Mamma.

Segue aperitivo nella sala della parrocchia della cattedrale.

La S. Messa a Grenchen è sospesa.

Giovedì, 18 maggio – Ascezione del Signore

Ore 14.00 recita del Rosario in processione partendo dalla Migros di Langendorf

Ore 15.00 S. Messa al santuario insieme alla parrocchia di Grenchen/Bettlach

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 14. April verstarb **Mario Chirico** mit 74 Jahren. Die Abdankungsfeier fand am 28. April in der St.-Klemenz-Kirche statt.

Gott nehme den lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Unsere Jubilare

Am 15. Mai feiert **Bruno Allmann** seinen 80. Geburtstag.

Zu seinem Ehrentag wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Taufe

Am 7. Mai empfängt **Essien Salomon Bontage** das Sakrament der Taufe.

Wir gratulieren der Familie und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Familienumfrage



Um unser Angebot im Pastoralraum noch familienfreundlicher und attraktiver gestalten zu

können, danken wir Ihnen, wenn Sie sich 5 Minuten Zeit für diese Umfrage nehmen. Ihre Rückmeldungen werden anonym erfasst.

Bittgang an Auffahrt

Donnerstag, 18. Mai

Wie im vergangenen Jahr möchten wir wieder nach Oberdorf spazieren. Die Route haben wir den verschiedenen Bedürfnissen angepasst und starten wieder bei der katholischen Kirche in Lommiswil. Über Feld, Wald und Flur führt uns der Weg nach Oberdorf. Unterwegs werden wir an mehreren Stationen innehalten, für kleine Impulse, ein gemeinsames Gebet und Gesang. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich im Pfarresekretariat (032 645 18 79) melden. **Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der kath. Kirche Lommiswil (Kirchweg 1).**

15.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt (Kirchgasse 7) in Oberdorf zusammen mit der Missione Cattolica.

Lichtblick zur Woche

Am **Sonntag, 7. Mai**, findet ein Kurz-Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kapelle in Staad mit Sylvester Ihuoma statt. Sie sind ab 16 Uhr herzlich eingeladen.

Mittagsclub

Am **Mittwoch, 17. Mai**, gibt es wieder einen feinen Zmittag im Markussaal. Anmeldungen an Rebecca Walker (076 580 22 17) wie immer bis Montag vor dem Mittagsclub.

Jubla

Findet statt am **Samstag, 13. Mai**.

Weisser Sonntag



Foto: Regula Heutschi/digiarts.ch

Dem Jesusgeheimnis auf der Spur

Mit diesem Thema durften neun von zehn Kinder aus unserer Pfarrei das Fest der Erstkommunion feiern.

Wir gratulieren (v.l.u.):

Malo von Känel, Gabriela Maciel, Enya Blaser, Elias Ziehl, Senan Lloyd, Diego Vogelsang, Rafael Bänninger, Maila Grolimund, Luana Roth. Paula Di Mattia war am Weissensonntag krank und wird ihre Erstkommunion im Gottesdienst von Fronleichnam feiern.

Wir wünschen allen Kindern, die Neugier und das Vertrauen, bei der Suche nach dem Jesusgeheimnis auf der Spur zu bleiben. Möge sie der Segen Gottes dabei begleiten.

Ein herzliches Dankeschön unseren Gruppenmüttern Chantal Blaser, Denise Di Mattia, Janine Kanapin Ziehl und Joanna Lloyd für die wertvolle Begleitung während der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Sie haben dabei Spuren hinterlassen, die den Kindern immer in Erinnerung bleiben werden.

Astrid Viatte und Ruth Moser

Einladung Seniorenausflug



Mittwoch, 24. Mai

Abfahrt 11.00 Uhr

Dieses Jahr möchten wir mit euch in die Thiersteiner Gemeinde Meltingen. Wir reisen ab Bettlach mit dem Car, für Speis und Trank wird gesorgt, die Kosten für die Reise (und den stärkenden Imbiss) betragen Fr. 35.– pro Teilnehmer. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr per Post nach Hause, inklusive Anmeldeatol. Anmeldungen ab sofort bzw bis spätestens 17. Mai an Bruno Henzi oder das Pfarreisekretariat (032 645 18 79, pfarramt.bettlach@wandflue.ch).

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr | in den Schulferien nachmittags geschlossen
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | eleni.kalogera@wandflue.ch
Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS)
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99 | **Betreuung Eusebiushof** | Claudia Grasso | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalterin** | Daniela von Büren

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am 14. Mai dürfen wir **Ilenia Meyer**, Allmendstrasse 39, in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Ilenia und ihrer Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Dienstag, 9. Mai, 10.30 Uhr

Zentrum Sunnepark (reformiert)

Donnerstag, 11. Mai

15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels

16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg

(beide reformiert)

Unsere Verstorbenen

Am 22. April: **Frau Marie-Louise Richard-Falbriard**, Däderizstrasse 106, im 79. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbene auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Roman Wermuth verstorben



Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Roman Wermuth am 19. April im Inselehospital Bern verstorben. Roman hat am 1. August 2004 seine Stelle in unserer Pfarrei angetreten. Er war Sekretär,

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach und Singkreis St. Eusebius

Maiandacht, Niklauskapelle Staad

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr

Miteinander wollen wir in der Kapelle in Staad unsere Maiandacht feiern, dabei die Mutter Jesu loben und preisen und dabei auch unsere eigenen Anliegen vorbringen!

Der Singkreis St. Eusebius wird die Andacht wieder mit Liedern bereichern und damit einen besonderen Akzent setzen.

Nach der Andacht werden wir im Restaurant Strausak zusammensitzen, etwas trinken und vielleicht etwas essen, dazu Gemeinschaft pflegen und einen sommerlichen Abend geniessen!

Wir freuen uns auf viele Mitglieder, Freunde und Bekannte aus dem ganzen Pastoralraum.

Konfessioneller Nachmittag

2.-Klässler

Freitag, 12. Mai, 13.30–16.00 Uhr

Eusebiushof



Es hat noch freie Plätze!

Seniorenferien 2023 im Bündnerland

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wieder Seniorenferien 2023, diesmal in Flims, angeboten werden.

Der Pastoralraum Wandflue, Grenchen-Bettlach und die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach führen die Seniorenferien wiederum auf ökumenischer Basis gemeinsam durch.

Datum: 26. August – 2. September 2023

Ort: Hotel Cresta, 7018 Flims Waldhaus

Weitere Informationen: www.cresta.ch

Kosten pro Person (inkl. Halbpension, Kurtaxe, An- und Rückreise):

Doppelzimmer	Fr. 950.-
Einzelzimmer	Fr. 1050.-

Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn sich die Interessentinnen und Interessenten für das Angebot jetzt auf dem Sekretariat ihrer Kirchgemeinde melden.

Das Begleiterteam besteht aus Marianne Bumbacher, Gerda Culmone und Marianne Fridelance.

Alle weiteren Informationen zum Programm folgen später.

Melden Sie sich an beim zutreffenden Sekretariat bis **spätestens 31. Mai 2023**

Pastoralraum Wandflue Grenchen:

Ruth Barreaux, Tel. 032 653 12 33, E-Mail: ruth.barreaux@wandflue.ch

Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach:

Sandra Marti, Tel. 032 654 10 22, E-Mail: sandra.marti@grenchenref.ch

*Pastoralraum Wandflue, Grenchen-Bettlach
 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach*

Pastoraler Mitarbeiter und zu Beginn auch Katechet an der Oberstufe. Auch übernahm er das Präsesamt der Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach – dies sogar über seine Pensionierung hinaus. Unzählige seelsorgerliche Gespräche hat er geführt und viele Abdankungen gefeiert. Zusammen mit Emmy Baumann und den anderen Helferinnen hat er während seiner Anstellung in Grenchen die Seniorennachmittage organisiert.

Ganz hat ihn Grenchen nach seiner Pensionierung nicht losgelassen. Jeden Montagmorgen war das Grenchner Pfarrhaus das Ziel seiner Velotour – bis Mitte März.

*Alfred Kilchenmann, Kirchgemeindepräsident,
 und Ruth Barreaux, Sekretariat*

OH JE, MAIANDACHTEN UND MARIA... WAS IST DAS SCHON WIEDER?

Viele der Jugendlichen heutzutage, unter anderem auch ich, wissen nicht mehr genau, wer die Gottesmutter Maria ist. Das will ich ändern. Deshalb habe ich mich mit dem Vikar Roy Jelahu getroffen, um ihm ein paar Fragen zu stellen ... dank Roy weiss ich jetzt Bescheid.

Welche Bedeutung kann Maria für einen jungen Menschen von heute haben?

Maria kann in jedem Leben eine grosse Rolle spielen – genau wie die Mutter oder der Vater zu Hause. Maria folgte immer ihrem Herzen und blieb Jesus treu, obwohl er sie mehrmals zurückwies. Ausserdem setzte sie sich in einer männerdominierten Gesellschaft durch. Ihre konsequente Demut, Treue und Liebe zu ihrem Sohn können für Jugendliche vorbildlich sein. Durch Maria können auch diejenigen zu Jesus finden, die nicht in enger Beziehung zu ihm stehen. Maria schenkt den Menschen Mut und Hoffnung, zu Jesus zu beten.

Der Mai kommt und mit ihm auch die Maiandachten, die der Maria gewidmet sind. Kannst du kurz erklären, was Maiandachten sind?

Die Maiandachten finden, wie es der Name schon sagt, immer im Mai und zum Teil auch im Oktober statt. Bei den Andachten wendet man sich der Gottesmutter Maria mit verschiedenen Gebeten, Gesängen und Ritualen zu. Besonders dankt man ihr für ihre Erscheinungen.

Was bedeuten die Erscheinungen Marias für dich?

Für mich ist das Wichtigste, dass sie dabei immer betont, dass wir verzeihen und lieben sollen, nicht nur einander, sondern auch uns selbst, unsere Erde und die ganze Schöpfung.

In der Bibel steht, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wird. Das macht für mich nicht so Sinn. Kannst du mir da weiterhelfen?

Weisst du, Anna, in der Bibel gibt es viele Dinge, die für uns Menschen unsinnig und nicht zu verstehen sind. Wenn die Kirche das sagt und ich mit der Kirche lebe, vertraue ich ihr und glaube auch daran. Aber ich verstehe, wenn junge Menschen grosse Mühe damit haben. Ich gebe ihnen den Rat, die Aufnahme Marias in den Himmel als Symbol für die grosse Verbundenheit von Jesus und Maria zu sehen. Das ist eine Möglichkeit, dem Geheimnis näherzukommen.

Maria spielte eine wichtige Rolle in einer damals noch sehr männerdominierten Gesellschaft.

Ich finde das ist der wichtigste Punkt. Maria zeigt, dass Gott die beiden Geschlechter gleichberechtigt erschaffen hat und nur unsere Gesellschaft an dem grossen Unterschied zwischen den Frauen und Männern Schuld ist. Maria verkörpert die Botschaft, dass alle Menschen gleich sind.

Möchtest du den LeserInnen noch etwas auf den Weg geben?

Die wichtigste Frage ist immer: Wer ist Jesus für mich? Oder wer ist Maria für mich?

Es muss nicht jeder das gleiche Bild von Jesus oder Maria haben. Jeder sucht jemanden für sich aus, der sein Jesus oder die seine Maria ist, und glaubt daran. So fällt es vielen

leichter, sich auf die Religion und den Glauben einzulassen. Suche deinen Jesus und deine Maria – sei das mithilfe der Kirche, der Familie oder von anderen.



Marien-Prozession in der ehemaligen Pfarrei von Vikar Roy Jelahu in Indonesien

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018